

IN DIESER AUSGABE



2 MILLIONENINVESTITION: Erholungs- und Begegnungsstätte Hirschluch wird umgebaut.



10 LESEPROJEKT: Hortkinder entdecken ihre Liebe zum gedruckten Wort.

KONTAKT ZUM VERLAG

Telefon 033760 206891
E-Mail: storkow@medienbuero-gaeding.de
Internet: www.medienbuero-gaeding.de

Behinderten-Fahrdienst

Wir fahren für Sie mit Spezialfahrzeugen!
Kita ■ Schulen ■ Beruf ■ Freizeit

HENRY JARZINA
Bugker Dorfstraße 44 B
15859 Storkow OT Bugk
Tel. (033678) 4 02 46
Fax (033678) 4 02 47



Ein Mitarbeiter des Bauhofes macht Platz für die neue Grünfläche, die direkt am Bahnhof entstehen soll. FOTO: FRANZISKA MÜNN

Schandfleck verschwindet

BAHNHOFSUMFELD: Umgestaltung hat begonnen

Die lang diskutierte Umgestaltung des Bahnhofsumfelds wird konkret: Seit wenigen Tagen arbeitet sich schweres Baugerät durch die Flächen. Allerdings sind die Arbeiten heikel.

Der Mitarbeiter des Bauhofes der Stadt Storkow (Mark) hat ganze Arbeit geleistet: Mit seinem Radlader schiebt er Sand zusammen – dort, wo zuvor noch Gestrüpp und Müll lagen. Jahrelang schon gibt es Beschwerden über das unansehnliche Umfeld des Storkower Bahnhofs. Nun werden die Flächen teilweise für eine

neue Grünfläche geplant, Gehwege angelegt und Bänke aufgestellt. Künftig soll das Areal beleuchtet werden. Projektträger ist die Stadt. Vor allem Menschen mit Gehbehinderungen werden von der Umgestaltung profitieren: Bislang müssen sie über eine alte Kopfsteinpflasterstraße zum Bahnsteig. Demnächst steht für den Weg vom Parkplatz zu den Gleisen ein barrierefreier Weg zur Verfügung.

Weil 1945 ganz in der Nähe ein Munitionszug explodierte, steht zudem der Kampfmittelbeseitigungsdienst bereit, um im Fall der Fälle Blindgänger zu bergen.

Vorlesestunde in der Bibliothek

STORKOW ■ Am Donnerstag, dem 28. Februar, um 16 Uhr lädt die Stadtbibliothek Storkow herzlich zu einer weiteren Lesestart-Vorlesestunde ein. Diese richtet sich an Kinder ab drei Jahren und findet im kleinen Saal der Burg Storkow direkt neben der Bibliothek statt. Gelesen wird aus dem Buch „Die Geschichte von Carl Mops, der auf einmal eine Familie hatte“ von Fabiola Nonn und es wird anschließend noch die Möglichkeit geben, ein Spiel zu spielen.

Storkow tanzt – am 9. März

STORKOW ■ Dance, Pop, Rock, 70er, 80er, 90er und Techno verschmelzen am 9. März ab 20 Uhr erstmals in der SOFTLINE-Arena zu einer großartigen Tanzparty für alle Generationen. Die Storkower Partymacher Andy, Dirk und Bernd werden mit ihrer stimmungsvollen Zeitreise durch die Partywelt den Gästen einheizen, bis Star-DJ Enrico Ostendorf hinter die Plattenteller steigt und die Halle zum Beben bringt. Seit 18 Jahren ist Ostendorf bei fast vierzig europäischen Radiostationen mit der Radioshow „Hitmix“ und „Partyhitmix“ auf Sendung. Tickets gibt es für 10 Euro im Vorverkauf in der Tourist-Information auf der Burg Storkow (Tel. 033678 73108, tourismus@storkow.de) sowie über www.reservix.de. An der Abendkasse kostet das Ticket 15 Euro.

ANZEIGEN

VERMESSUNGSBÜRO
Dipl.-Ing. Nico Schmidt

Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur

Altstadt 33 • 15859 Storkow (Mark)
Tel. (033678) 73 669 • Fax 73 769
E-Mail: vb.ns@t-online.de • Internet: www.vermesser-schmidt.de

Bestattungshaus Möse GmbH

Wenden Sie sich Tag und Nacht vertrauensvoll an uns:
15234 Frankfurt (Oder) 15859 Storkow (Mark)
Rathausstraße 65 Altstadt 9
Tel. 0335 400 00 79 Tel. 033678 44 24 25
Funk 0171 215 85 00
Internet: www.bestattungen-moese.de

Ab April bezugsfertig!

Wir bieten für „Höhentaugliche“ frisch renovierte **3-Raum-Wohnung in Küchensee**, mit Balkon, neuem Wannenbad und neuem Fußboden, ca. 69 m² Wohnfläche, Stellplatz vorhanden. Bei Interesse rufen Sie gleich an und vereinbaren einen Besichtigungstermin!

Am Markt 4 | 15859 Storkow (Mark) | Tel. (03 36 78) 7 38 56 | www.storkower-wbg.de

WBG
Storkower Wohnungsbau- und
Verwaltungsgesellschaft mbH

Millionen-Investitionen in Hirschluch

FREIZEIT: Evangelische Jugendbildungs- und Begegnungsstätte wird saniert – und bekommt neue Ersatzhäuser

Der Verein „Jugendhilfe und Sozialarbeit e.V.“ investiert in die Zukunft seiner Evangelischen Jugendbildungs- und Begegnungsstätte Hirschluch: Nachdem bereits erste Sanierungsarbeiten in den Unterkünften begonnen haben, sollen jetzt mehrere Millionen Euro in Ersatzbauten fließen, kündigt Einrichtungsleiterin Barbara Hink an.

Strahlend gelb präsentiert sich die Fassade des Hauses „Güldene Sonne“: Schon von weitem ist das 1928 erbaute Gebäude gut zu erkennen, in dem an diesem Tag im Seminarraum gesungen wird. Vorsichtig öffnet Barbara Hink die Tür zum Gebäude, um stolz die Unterkünfte zu präsentieren: maßgeschneiderte Betten, frische Farben an den Wänden und rundum neue Elektroleitungen. Gleich nebenan, im Haus der Stille, liegt Baustaub auf den Fluren, sind teilweise unverputzte Wände zu sehen. Weil in den Wintermonaten erfahrungsgemäß weniger Gäste in der Jugendbildungs- und Begegnungsstätte Hirschluch Quartier nehmen, wird die Zeit für Sanierungsarbeiten genutzt. Zimmer erhalten unter anderem ein eigenes Bad mit Dusche, neue Leitungen werden verlegt und Möbel auf Maß angefertigt. Zwei Zimmer werden derzeit so umgebaut, dass sie auch von Menschen mit Behinderungen und Pflegebedürftigen genutzt werden können. Gut 340.000 Euro kosten die Arbeiten. Sie sind jedoch nur ein Vorgeschmack auf die größten Bauvorhaben in der jüngeren Geschichte von Hirschluch.

Seit 1925 steht Hirschluch als Ort der Begegnung und Erholung, geleitet vom christlichen Gedanken der Evangelischen Kirche. Wie durch ein Wunder überstand die Anlage, die von der Reichenwalder Straße aus erreichbar ist, nicht nur den Zweiten Weltkrieg, sondern auch die Zeit der DDR. Generationen von jungen Menschen dürften sich an schöne Tage und Wochen in Hirschluch erinnern, das nach der Wende kurz vor der Schließung stand und nun eine weitere Blüte erfährt (siehe Infokasten). „Es stand zeitweise nicht gut um Hirschluch“, weiß Barbara Hink, seit 2011 die Leiterin der Evangelischen Jugendbildungs- und Begegnungsstätte. Neben einem Trägerwechsel ging es um die Frage, wie sich die Einrichtung konzeptionell und baulich für die Zukunft aufstellt. Unter der Regie des jetzigen Trägervereins „Jugendhilfe und Sozialarbeit e.V.“ (Jusev) entstand ein Zukunftskonzept, es folgte die Anerkennung als Bil-



Stolz präsentiert Hausleiterin Barbara Hink die neu gestalteten Unterkünfte im Haus „Güldene Sonne“. Die Herberge (siehe auch Foto unten) wurde 1928 eröffnet. FOTOS: MARCEL GÄDING

dingsstätte. Vor allem aber konnte die Zahl der Übernachtungen von 23.000 im Jahr 2011 auf inzwischen 32.000 pro Jahr erhöht werden. Derzeit verfügen die sieben Unterkunftshäuser auf dem Gelände über eine Kapazität von 180 Betten. „Damit sind wir im Landkreis Oder-Spree der

größte Beherbergungsbetrieb“, sagt Barbara Hink stolz. Während unter der Woche vor allem Schulklassen nach Hirschluch kommen, nutzen am Wochenende Vereine und Organisationen das Gelände für Seminare, Workshops oder Klausurtagungen. So soll es auch künftig sein. In

erster Linie liegt der Fokus auf Menschen zwischen 12 und 27 Jahren, verstärkt sollen Gäste aus dem benachbarten Ausland gewonnen werden.

Da passt es gut, dass der Verein Jusev aus dem Vermögen der DDR-Parteien (sogenannte SED-Mittel) 2,5 Millionen Euro bewilligt bekommen hat. Das Land Brandenburg stellt 900.000 Euro in Aussicht, auch die Landeskirche möchte sich beteiligen. Mit einem vorgeschriebenen Eigenkapital-Anteil sollen 4,5 Millionen Euro in die Zukunft von Hirschluch fließen. Das Geld ist für den Ersatzbau eines Seminarhauses anstelle der einstigen Heimleiterwohnung und Wäscherei geplant. Zwei Unterkunftsgebäude, zwischenzeitlich vom Militär genutzt, sollen einem neuen Unterkunftsgebäude mit Seminarräumen und Platz für zwei Schulklassen weichen. Zwar erhöht sich die Zahl der Betten damit nicht – wohl aber der Komfort für die Übernachtungs- und Tagungsgäste. Gerade läuft ein Architekturwettbewerb. Und die Zeit drängt. Damit die SED-Mittel nicht verfallen, muss das Projekt bis Ende 2020 abgerechnet werden. Hinzu kommt, dass die Bauphase so kurz wie möglich gehalten wird, um den laufenden Betrieb nur so wenig wie nötig einzuschränken. „Unser Ziel ist, im Rahmen eines Tages der offenen Tür die Ersatzbauten im Frühjahr 2021 zu präsentieren“, sagt Barbara Hink.

Marcel Gäding

Weitere Informationen im Internet:
www.hirschluch.de

Ort der Erholung

1925: Der Evangelische Erziehungsverein für Berlin und Umgebung erwirbt das Areal bei Storkow für 45.000 Reichsmark. Im gleichen Jahr erleben die ersten Kinder erholsame Tage. An- und Umbauten werden abgeschlossen.

1939: In Hirschluch werden Wehrmachtssoldaten einquartiert, die später am Überfall auf Polen teilnehmen. Im gleichen Jahr wird Hirschluch Lazarett.

1945: 600 körperlich und geistig behinderte Menschen werden wegen der Kriegshandlungen von Fürstenwalde nach Hirschluch in Sicherheit gebracht. Bei einem Barackenbrand kommen 23 Menschen ums Leben. Am 25. April besetzt die Rote Armee das Gelände. Teil von Hirschluch werden von den Sowjets beschlagnahmt und dienen

unter anderem als Barackenlager.

DDR-Zeit: Das Areal geht in das Vermögen der Evangelischen Kirchenprovinz Brandenburg über. Eine Kapelle wird errichtet; die Evangelische Kirche nutzt Hirschluch für Begegnung und Austausch. Es folgen Erweiterungen.

Nachwendezeit: Die Landeskirche investiert in die Sanierung der Dächer, in eine neue Küche und einen neuen Speisesaal. Nach kurzer Debatte, Hirschluch zu schließen, geht das Gelände an den diakonischen Träger „Jugendhilfe und Sozialarbeit e.V.“ über. Das Jugendheim Hirschluch trägt

fortan den Namen „Evangelische Jugendbildungs- und Begegnungsstätte Hirschluch“. Es gibt Um- und Ausbauten im und am Haus der Begegnung.



Teilhabe für alle

SOZIALES: Die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt engagiert sich nicht nur für Männer und Frauen.

Seit drei Jahren hat die Stadt Storkow (Mark) eine Gleichstellungsbeauftragte: Carmen Siebenhaar engagiert sich neben ihrem Job im Rathaus für die Teilhabe aller Menschen und für mehr Gerechtigkeit in der Gesellschaft.

Vorbereitungsgespräche hier, Telefonate da: Carmen Siebenhaar hat derzeit alle Hände voll zu tun. In wenigen Tagen geht in der Softline-Arena erstmals die wohl größte Frauentagsparty der Stadt Storkow (Mark) über die Bühne. Und bei mehr als 500 Gästen ist diese Veranstaltung schon eine ganz schöne Herausforderung für alle, auch für die Gleichstellungsbeauftragte.

Seit 2016 ist Carmen Siebenhaar Gleichstellungsbeauftragte der Stadt. Ein Job, den sie quasi parallel zu ihrer Tätigkeit als stellvertretende Kassenleiterin und Finanzbuchhalterin der Stadtverwaltung ausübt. Damals hatte sich die gebürtige Storkowerin um das Amt beworben. Vier Stunden in der Woche kümmert sie sich



Carmen Siebenhaar ist seit 2016 Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Storkow (Mark). FOTO: MARCEL GÄDING

um Gleichstellungsthemen, die mehr beinhalten als Gerechtigkeit zwischen Männern und Frauen. „Im Grunde genommen geht es darum, dass alle Menschen in Storkow die Chance haben, am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen“, sagt Carmen Siebenhaar. Dazu gehört, sich für gegenseitigen Respekt einzusetzen, das Verständnis zwischen der jüngeren und älteren Generation zu fördern und auch Brückenbauerin zwischen zahlreichen Initiativen und der Stadtverwaltung zu sein.

In die Stadtverwaltung zog es Carmen Siebenhaar erst 2015. Vorher war sie 17 Jahre unter anderem als Teamleiterin für eine große Einrichtungsmarktkette tätig. Dort engagierte sie sich auch im Betriebsrat, um die Interessen der Beschäftigten zu vertreten. Weil sie Spaß daran fand, sich für die Belange ihrer Kolleginnen und Kollegen einzusetzen, zögerte sie 2016 nicht lange, als die Stadt Storkow (Mark) eine Nachfolge für das

Amt der Gleichstellungsbeauftragten suchte. „Ich mag es nicht, wenn jemand ungerecht behandelt wird“, erklärt sie ihr Motiv. Und das reduziert sich nicht nur auf die nach wie vor ungleich verteilten Rollen von Männern und Frauen, sondern auch beispielsweise auf die Situation von Rentnern in Ostdeutschland – die heute im Gegensatz zu Rentnern aus den alten Bundesländern mit weniger Geld auskommen, obwohl sie mitunter genauso lange oder länger gearbeitet haben. Regelmäßig ist Carmen Siebenhaar auch Gast in den Gremien der Stadt, beim Seniorenbeirat oder dem Frauentreff im Friedensdorf. Aufmerksam verfolgt sie dort die aktuellen Themen, bietet Hilfe an oder sucht direkt im Rathaus nach einer Möglichkeit, Probleme zu lösen.

Ganz akut gehört dazu das Thema Mobilität, für das nun eigens eine Arbeitsgruppe gegründet wurde, in der sich die Storkower Gleichstellungsbeauftragte engagieren wird. „Gerade ältere Menschen oder Menschen ohne Führerschein werden in Sachen Mobilität benachteiligt“, sagt Carmen Siebenhaar. Und das soll sich ändern. So gibt es die Idee, Storkowerinnen oder Storkower zu gewinnen, die ehrenamtlich Fahrdienste anbieten. Das wäre möglich schneller zu realisieren, als sich mit den Verkehrsbetrieben des Landkreises jahrelang über den Ausbau der Busverbindungen zu unterhalten. An diesem Punkt sieht sie sich als Netzwerkerin und Ansprechpartnerin. Interessenten können sich übrigens direkt mit der Gleichstellungsbeauftragten unter Tel. 033678 68575 in Verbindung setzen.

Wie wichtig es ist, eine Kontaktperson im Rathaus zu haben, macht sich in der Vorbereitung nicht nur der großen Frauentagsparty bemerkbar. Derzeit hat Carmen Siebenhaar die 29. Brandenburgische Frauenwoche und den Tag des Ehrenamtes auf dem Schirm. Wiederholt werden soll der „Tag des Mannes“, der vergangenes Jahr erstmals stattfand. (gäd.)



Gönn Dir was!

Privatkredit

Sparkasse Oder-Spree

* Nettodarlehensbetrag: möglich von 2.000 € bis maximal 50.000 €, Auszahlung in einer Summe direkt aufs Girokonto der Sparkasse, Laufzeit: Sie haben die Wahl von 36 – 96 Monaten / Monatliche Rate ab 26,54 € / Effektiver Jahreszins: Bonitätsabhängig, ab 5,10 % p.a. / gebundener Sollzinssatz ab 4,98 % p.a. / Gesamtbetrag aller Zahlungen: Bonitätsabhängig, ab 2.230,80 € bis 63.026,55 € (Stand: 06.12.2018) / Zinssatz, monatliche Rate sowie Gesamtbetrag können sich deswegen ändern. Unsere Berater unterbreiten gern ein persönliches Angebot. Beispiel: 5,18 % effektiver Jahreszins bei 15.000 € Nettodarlehensbetrag mit gebundenem Sollzinssatz von 5,06 % p.a., Laufzeit: 36 Monate, Darlehensgeber: Sparkasse Oder-Spree, Franz-Mehring-Str. 22, 15230 Frankfurt (Oder)

Zum Beispiel:

15.000 €

191 €

monatliche Rate*

* Beispiel: 5,29 % p.a. effektiver Jahreszins bei 15.000 € Nettodarlehensbetrag, für 96 Monate Laufzeit und geb. Sollzinssatz 5,16 % p.a., Gesamtbetrag aller Zahlungen 18.290,38 €, Stand 06.12.2018, freibleibend

s-os.de

Mitarbeiter/innen gesucht?

Im März gibt es im LOKALANZEIGER unser großes Spezial „Beruf, Ausbildung und Weiterbildung“. Nutzen Sie die Gelegenheit und veröffentlichen Sie Ihre vakanten Stellen!

Der nächste LOKALANZEIGER erscheint am **22. März 2019**. Werbebuchungen unter Tel. 033760 570057.

Hoffnung für Prostatakrebs-Patienten

GESUNDHEIT: In einer Selbsthilfegruppe finden Betroffene Halt und Kraft, zudem auch Wissen um die Krankheit.

Jedes Jahr erkranken nach Angaben der Deutschen Krebsgesellschaft rund 60.000 Männer an Prostatakrebs. Klaus Mielke gehört zu den Betroffenen. Hilfe fand er nicht nur im Krankenhaus, sondern auch in der „Selbsthilfegruppe Prostatakrebs“ der Brandenburgischen Krebsgesellschaft.

Für diesen Zufall ist Klaus Mielke heute noch dankbar. Vor acht Jahren unterzog er sich einer Operation, als die Ärzte im Rahmen einer Nachsorgeuntersuchung beiläufig eine vergrößerte Prostata bei ihm feststellten. Nach einigen Untersuchungen war klar, dass der Görzdorfer an Prostatakrebs erkrankt war. „Natürlich war das zunächst keine gute Nachricht“, sagt Mielke. Doch der 71-jährige hatte zunächst Glück, und das in gleich doppelter Hinsicht. „Sieben Jahre nach der ersten Diagnose verschlechterten sich meine Werte“, erinnert sich Mielke. Es folgten 37 Bestrahlungen, die er gut überstand. Geholfen hat ihm auch der Austausch mit anderen Krebspatienten.

Die Gruppe gibt ihm Halt

Eine starke Stütze ist für Klaus Mielke bis heute die „Selbsthilfegruppe Prostatakrebs“ der Brandenburgischen Krebsgesellschaft. Zufällig erfuhr er, dass sich einmal im Monat immer am zweiten Dienstag in Fürstenwalde Männer treffen, die ein ähnliches Schicksal teilen. Anfangs waren es zwei Mitglieder in der Gruppe, inzwischen ist deren Zahl auf gut 15 gestiegen. Mielke ist der einzige Storkower, was ihn wundert: „Immerhin ist Prostatakrebs eine Volkskrankung, die viele treffen kann.“

Dass neben der medizinischen Behandlung der Besuch einer Selbsthilfegruppe Kraft und Mut machen kann, dafür will Mielke werben. Erfahrungen hat er bereits in der Gruppenarbeit. Schon vor Jahren fand er wegen einer anderen Erkrankung Halt und Kraft. „Dadurch wusste ich, dass mir eine Gruppe auch nach der Krebserkrankung helfen kann.“ Mielke



Klaus Mielke erkrankte an Prostatakrebs. Als Betroffener will er anderen Patienten Mut machen, mit der Krankheit umzugehen und leben zu lernen. FOTO: MARCEL GÄDING

weiß, dass Ärzte ihr Bestes geben. „Doch viel Zeit, sich um die Patienten zu kümmern, bleibt nicht am Krankenhausbett.“ Erst in der Gruppe fand er Gelegenheit, in Ruhe Fragen zu stellen und auch anderen Betroffenen Mut zu machen. Zwar verläufe die Krankheit bei jedem anders. „Allein der Austausch hilft jedoch schon.“ Regelmäßig laden sich die Betroffenen Experten und Mediziner zu ihren Treffen ein, um Informationen aus erster Hand zu erhalten. Das sei allemal hilfreicher, als sich durch den Konsum von Prostatabeiträgen

im Internet oder in Fachzeitschriften verrückt zu machen.

Genau das ist nach Darstellung der „Selbsthilfegruppe Prostatakrebs“ auch der Ansporn: Hoffnung verbreiten und die Angst vor dem Krebs zu nehmen. Denn in vielen Fällen ist – wenn die Krankheit rechtzeitig erkannt wird – Heilung möglich. „Klar, man muss mit den Auswirkungen von Prostatakrebs lernen zu leben“, sagt Klaus Mielke. Genau da setzt auch die Gruppe an, in der es hilfreiche Tipps gibt. Nicht zuletzt geht es darum, das

Schicksal in die eigene Hand zu nehmen – und nach vorn zu schauen. „Wir freuen uns über jeden, der zu uns stößt“, sagt Mielke. Die Teilnahme ist nicht an finanzielle Bedingungen gebunden. (gäd.)

Die Treffen finden jeden 2. Dienstag im Monat um 14 Uhr in den Räumen des Vereins F.I.K.S., Wilhelmstraße 47c, 15517 Fürstenwalde, statt. Ansprechpartner sind Hans-Jörg Schatz (Tel. 03362 27576) und Fritz Krüger (Tel. 033634 69038).

Anzeigen

Brandenburger Gastlichkeit im Restaurant „Alter Weinberg“

Feines und Frisches aus der Mark Brandenburg | wechselnde saisonale Gerichte |
Räumlichkeiten für Familienfeiern und Veranstaltungen
Öffnungszeiten: Di-So 12-21 Uhr (Küche 12-15 sowie 17-20 Uhr), Montag Ruhetag



Reichenwalder Straße 64, 15859 Storkow (Mark)
Tel. 033678 62706, Mobil 0162 2352403
unsere aktuelle Speisekarte: www.weinberg-storkow.de



AUTOCENTER

STORKOW GmbH



Servicevertragspartner von Peugeot • Werkstatt typenoffen • Fahrzeugreparaturen
aller Art (Mechanik, Karosserie, Lack) • Reifendienst • Klimawartung • TÜV/AU
Steinschlagreparaturen • Gasanlageeinbau (LPG) • Reifeneinlagerung

Lebbiner Straße 8 • 15859 Storkow • Tel. (03 36 78) 7 22 46
info@autocenterstorkow.de • www.autocenterstorkow.de
Montag bis Freitag 7-18 Uhr • Sonnabend 8-13 Uhr

Wer will das Strandbad pachten?

FREIZEIT: Stadt Storkow (Mark) sucht per Ausschreibung nach neuem Betreiber für die Anlage am Storkower See.

Noch ist es ruhig am Strandbad von Storkow (Mark): Die Parkplätze sind verwaist, die Liegestühle verstaubt. Schon am 1. Mai soll aber dort wieder die Badesaison beginnen – wenn sich ein neuer Pächter findet.

Unter dem vierstelligen Aktenzeichen „52 32“ findet sich derzeit auf der Internetseite der Stadtverwaltung eine Ausschreibung. „Interessenbekundungsverfahren - Strandbad Storkow (Mark)“ lautet die Überschrift. Die Suche nach einem neuen Betreiber war nötig geworden, weil der bisherige Pächter aufhörte.

Das Strandbad bringt für neue Interessenten beste Voraussetzungen mit: Das fast 8.000 Quadratmeter große Areal wurde in den vergangenen Jahren ordentlich instandgesetzt. Neben dem 40 Meter langen Sandstrand gehören ein Mehrzweckgebäude, eine Steganlage, ein Sprungturm, Volleyballfelder, eine Festbühne, ein Spielplatz, ein Pavillon sowie ein Bungalow dazu. Der Pachtvertrag soll für einen Zeitraum für fünf Jahre abgeschlossen



Gut 40 Meter lang ist der feine Sandstrand vom Strandbad Storkow, für das nun ein neuer Betreiber gesucht wird. FOTO: MARCEL GÄDING

werden. Voraussetzung ist jedoch, dass der Badebetrieb zwischen dem 1. Mai und dem 30. September gewährleistet wird. Die Stadt hegt zudem die Hoffnung, dass ein neuer Betreiber das Areal auch weiter entwickelt.

Mittlerweile ist die erste Stufe des Interessenbekundungsverfahrens erreicht: Bis zum 19. Februar konnten mögliche Anwärter ihre Unterlagen bei der Stadtverwaltung einreichen. Nun werden diese gesichtet. Bis zum 13. März müssen entsprechende Konzepte vorgelegt werden. Daraus soll ersichtlich werden, wie die Betreiber den Betrieb der Anlage finanzieren und welche Investitionen sie planen.

Das Strandbad an der Reichenwalder Straße ist das einzige kommunale Freibad der Stadt. In der Umgebung gibt es zudem zahlreiche unbewachte Badestrände. Links und rechts des Strandbades befinden sich gastronomische Einrichtungen, aber auch Wassersportvereine. Geplant ist zudem, die marode Dampferanlegestelle zu sanieren. (mbg.)

Anzeige

LOKALANZEIGER Wellness- und Kurzreisen – von der See bis in die Berge

4 Tage «Schiff Ahoi in Brandenburg»
Preisvorteil bis zu 20,- Euro p. P.



Mit Kindern buchbar!

AUF DEN SPUREN VON THEODOR FONTANE

Seehotel Brandenburg an der Havel*** S in Beetzsee / Havelland

- > 3 Übernachtungen inkl. Frühstücksbuffet
- > 3x Abendessen
- > 1x 1 Std. Schifffahrt mit dem Fahrgastschiff Havelfee (Abfahrt in Brandenburg, Eigenreise ca. 15km)
- > Sauna

Infos zur Umgebung

Das Havelland begeistert mit zahllosen Seen und romantischen historischen Städten und Dörfern, die die preußische Geschichte widerspiegeln.

Anreise: täglich ab 11.-15.04./28.04.-20.05./11.06.-27.10.2019.

EZ-Zuschlag ab 60,- Euro.
Bestell-Nr. **LKA110272**

inkl. 3 Ü/HP im DZ/Vorteilspaket p. P.
statt 169,- Euro ab 149,- Euro p. P.

3 Tage «Wellness Wintervergnügen an der Ostsee» ab 125,- Euro p. P.



Mit Kindern buchbar!

INSELFEELING AN DER OSTSEE

Inselhotel Poel*** S in Gollwitz / Insel Poel

- > 2 Übernachtungen inkl. Frühstücksbuffet
- > 2x Abendessen
- > 1x Rückenmassage
- > 1 Pott Glühwein zur Begrüßung
- > 1x Eintritt in das Inselmuseum Poel (Di., Mi. und Sa. 10-12 Uhr)
- > Nutzung des Hallenbads und der Sauna

Die Insel Poel liegt in der Wismarer Bucht in der Ostsee – gegenüber Wismar. Wer das Meer und den Wind liebt, ist hier zu jeder Jahreszeit bestens aufgehoben.

Anreise: So.-Di. ab 24.02.-31.03.2019, täglich ab 01.-26.11./02.-03.11./09.-20.12.2019. Auch 5 Tage ab 250,- Euro p. P. buchbar.

EZ-Zuschlag ab 50,- Euro.
Bestell-Nr. **LKA115290**

inkl. 2 Ü/HP im DZ/Vorteilspaket p. P.
ab 125,- Euro p. P.

4 Wellness- und Wohlfühltag
Preisvorteil bis zu 90,- Euro p. P.



DIE GRÜNE SONNENINSEL AM MEER

Dorint Resort Baltic Hills Usedom**** in Korswandt / Usedom

- > 3 Übernachtungen inkl. Frühstücksbuffet
- > 3x 3-Gang-Abendmenü
- > 1 Begrüßungsdrink
- > 1x Glücksmomente-Bad
- > 1x Teilmassage mit Aromaöl
- > 1x Usedom-Karte
- > Verleih von Nordic Walking Stöcken
- > kostenfreies Zimmer-Upgrade bei Verfügbarkeit
- > tägl. 1 Flasche Wasser
- > Nutzung des Wellnessbereichs

Anreise: täglich ab 21.02.-26.05./17.-29.09./07.-27.10./04.11.-20.12.2019.

EZ-Zuschlag ab 60,- Euro.
Bestell-Nr. **LKA079171**

inkl. 3 Ü/HP im DZ/Vorteilspaket p. P.
statt 309,- Euro ab 219,- Euro p. P.

4 Tage «Kraft aus der Natur»
ab 319,- Euro p. P.



HALBINSELKETTE FISCHLAND-DARSS-ZINGST

BEST WESTERN PLUS Ostseehotel Waldschlösschen**** im Ostseebad Prerow

- > 3 Übernachtungen inkl. Frühstücksbuffet
- > 1 Flasche Mineralwasser
- > 3x Abendmenü
- > 1x WALDSPA Schaumcremebad
- > Leihbademantel, Saunatuch und Slipper
- > Nutzung des Wellnessbereichs WALDSPA inkl. Innen- und Außenpool, drei Saunen und Fitnessraum
- > Zeitungen zum Frühstück
- > Parkplätze

Anreise: täglich ab 21.02.-29.05./06.10.-20.12.2019.

Auch 8 Tage ab 659,- Euro p. P. buchbar.
EZ-Zuschlag ab 135,- Euro.
Bestell-Nr. **LKA047195**

inkl. 3 Ü/HP im DZ/Vorteilspaket p. P.
ab 319,- Euro p. P.

3 Tage «Kurz mal weg»
Preisvorteil bis zu 50,- Euro p. P.



Mit Kindern buchbar!

LEINEN LOS - IM LAND DER TAUSEND SEEN

Precise Resort Marina Wolfsbruch**** in Rheinsberg-Kleinierlang

- > 2 Übernachtungen inkl. Frühstücksbuffet
- > 2x 3-Gang-Menü oder Dinnerbuffet
- > 1x Leihfahrrad (4 Std.)
- > 1x 5-Euro-Wertgutschein für beliebige Leistungen
- > tägliche Kinderbetreuung im Kinderland „Arche Noah“ ab 3 Jahren
- > Indoor-Spielplatz „Galion“
- > Eintritt in die Erlebnis-Wasserwelt „Kaskaden“ mit Sauna, Wellness-

Fitness- und bereich

Anreise: So.-Mi. ab 28.06./05.07.2019. Anreise Do.-Sa. ab 129,- Euro p. P. Auch 5 Tage ab 225,- Euro p. P. buchbar.

EZ-Zuschlag ab 32,- Euro.
Bestell-Nr. **LKA051122**

inkl. 2 Ü/HP im DZ/Vorteilspaket p. P.
statt 133,- Euro ab 109,- Euro p. P.

Buchungs-Hotline: 07931 96497-29
Mo.-Fr. von 8 bis 18 Uhr

Online buchbar über:
www.aktiplus.de/lka

Änderungen und Irrtümer vorbehalten
Veranstalter: AKON Aktivkonzept e. K.
Unterer Graben 18 | 97980 Bad Mergentheim



NACHRICHTEN

Vogelsiedlung: Stand der Dinge

STORKOW ■ Die Baufirma Günnel-Bau GmbH hat am 8. Februar in der Stadtverwaltung angezeigt, dass sie vorbehaltlich der Witterungsverhältnisse beabsichtigt, in der 9. Kalenderwoche die Straßenbauarbeiten in den Vogelwegen wieder aufzunehmen. Die Firma wird bemüht sein, einen kontinuierlichen Bauablauf zu gewährleisten. (svs)

Zugbrücke: Balken werden montiert

STORKOW ■ Durch die beauftragte Firma erfolgt vom 26. Februar bis voraussichtlich zum 28. Februar die Montage der sanierten Waagebalken an der Zugbrücke. Damit die Arbeiten ordnungsgemäß ausgeführt werden können, ist für diesen Zeitraum die Straße im Bereich der Zugbrücke voll gesperrt. Im März wird zusätzlich der Holzbelag der Treppenstufen und der Lauffläche der Fußgängerbrücke instandgesetzt. Die derzeitige temporäre Beschilderung zur Sperrung der Zugbrücke bleibt bis zur Freigabe der Zugbrücke bestehen. (svs)

Bundeswehr warnt vor Gefahren

STORKOW ■ Die Standortälteste Storkow gibt bekannt, dass auf dem Standortübungsplatz Storkow in der Zeit vom 1. bis 31. März (Mo-Do: 8-16 Uhr, Di/Do: 16-22 Uhr, Fr von 8-11 Uhr) Schießübungen stattfinden. Während der sonstigen Ausbildungsvorhaben ist mit dem Einsatz von Manövermunition und pyrotechnischen Mitteln zu rechnen. Das Betreten der „Militärischen Sicherheitsbereiche“ wird hiermit ausdrücklich verboten. (svs)

Dank an Schöffinnen und Schöffen

STORKOW ■ Im Januar 2019 haben über 2.000 Schöffinnen und Schöffen ihre fünfjährige Amtszeit bei den Amts- und Landgerichten in Brandenburg begonnen. Bürgermeisterin Cornelia Schulze-Ludwig dazu: „Ich möchte mich für die Unterstützung der Bürgerinnen und Bürger von Storkow (Mark) bedanken, die ihre Bereitschaft bekundet haben, als Schöffin oder Schöffe zu arbeiten.“ (svs)



Die geehrten Schülerinnen und Schüler beim Empfang der Bürgermeisterin. FOTO: TILMAN LANGE

Schülerinnen und Schüler geehrt

RATHAUS: Bürgermeisterin bedankt sich für Engagement

Schon zum fünften Mal lud die Bürgermeisterin Cornelia Schulze-Ludwig (SPD) zu einem Schülerempfang in das Storkower Rathaus ein.

Dies war wieder eine besondere Ehre für die 21 Schülerinnen und Schüler der Europaschule. Sie wurden von der Bürgermeisterin für ihren uneigennütigen Ein-

satz für ihre Klasse und ihre Schule ausgezeichnet.

„Euer Engagement kann Schule machen und ist sogar vorbildhaft“, sagte die Rathaus-Chefin in einer kleinen Rede. Danach wurde den Schülern eine Urkunde und ein kleines Präsent überreicht. Nach dem offiziellen Akt gab es ein leckeres Frühstück und viele nette Gespräche. (svs)

Geehrt wurden: Rosa Grund; Emily-Sophie Schultz; Isabell Schattlack; Yan Leon Harzmann; Charleen Retzdorf; Lea Buschmann; Elli Ostrowitzki; Luca Flatau; Jonas Kockejai; Simon Arnold; Sandy Kujas; Stella Burczyk; Max Schmelz; Sina Rakete; Fiona Kislat; Lara-Sophie Grund; Jeremy Koebsch; Nele Matthies; Anne Kunst; Florian-Paul Kungert; Manuel Tietze

Wahlhelfer gesucht

AUFRUF: Wer möchte sich im Wahllokal engagieren?

Die Stadt Storkow (Mark) sucht für die Europa- und Kommunalwahl am 26. Mai 2019 engagierte Bürgerinnen und Bürger, die in einem Wahlvorstand im Stadtgebiet oder in den Ortsteilen mitwirken möchten.

Die Mitglieder des Wahlvorstandes haben die Aufgabe, die Stimmzettel in den Wahlräumen auszugeben, Stimmabgabevermerke in das Wählerverzeichnis einzutragen und für die ordnungsgemäße

Durchführung der Wahl zu sorgen. Ab 18 Uhr werden die Stimmzettel ausgezählt, um das Wahlergebnis festzustellen. Wer Interesse an der Mitwirkung in den Wahlvorständen hat, kann sich in der Stadtverwaltung im Bürgerbüro melden, Tel.: 033678 68-500 oder per Mail an wahlen@storkow.de. Für die Beisitzer wird ein Erfrischungsgeld von 30 Euro gezahlt, für den Wahlvorsteher 40 Euro. (svs)

Gewässerschau des Wasserverbandes

STORKOW ■ Der Wasser- und Bodenverband „Dahme-Notte“, führt am 6. März um 9 Uhr eine Gewässerschau u.a. für die Ortsteile Bugk, Groß Eichholz, Kehrig und Schwerin durch. Diese findet im Sitzungsraum der Naturparkverwaltung Dahme-Heidesee, Arnold-Breithor-Str. 8, 15754 Heidesee, OT Prieros, statt. Für Rückfragen ist der Wasser- und Bodenverband „Dahme-Notte“ unter Tel. 033764 24588 zu erreichen. (svs)

Stadt informiert über Wahlen 2019

PORTAL: Verwaltung hält Bewohnerinnen und Bewohner im Internet auf dem Laufenden

Die Stadt Storkow (Mark) hat auf ihrer Internetseite www.storkow.de im Bereich „Storkow für Bürger“ den Button „Wahlen 2019“ angelegt.

Bürgerinnen und Bürger erhalten hier Informationen über die diesjährigen Wahlen, die zuständige Wahlleiterin und Stellvertreterin, Bekanntmachungen, Informationen der Wahlleiterin, Mustervordrucke für die Aufstellung von Wahlvorschlägen sowie rechtliche Grundlagen. An den Wahlabenden erfolgt hier die Präsentation der Wahlergebnisse. Dieses Angebot wird fortlaufend aktualisiert und ergänzt.

Am 26. Mai 2019 finden zeitgleich die Wahlen zum Europäischen Parlament (Europawahl), zum Kreistag des Landkreises Oder-Spree (Kreistagswahl), zur Stadtverordnetenversammlung der Stadt Storkow (Mark) und der Ortsbeiräte der Stadt Storkow (Mark) statt. Am 1. September 2019 finden die Wahl zum 7. Landtag Brandenburg (Landtagswahl) und die Bürgermeisterwahl der Stadt Storkow (Mark) statt. (svs)



Neben der Europawahl findet am 26. Mai auch die Wahl zum Kreistag sowie zur Stadtverordnetenversammlung statt, die im Rathaus tagt. FOTO: MBG

AUF EIN WORT

Liebe Storkowerinnen und Storkower, sehr geehrte Leserinnen und Leser,

Storkow kann sich auf eine sehr engagierte Bevölkerung verlassen. Es gibt viele Bürger, die sich ehrenamtlich engagieren – in den Vereinen, Verbänden, Feuerwehren, Institutionen, Gremien oder auch in Arbeitsgruppen, zu denen wir als Stadt aufrufen, um unser Storkow weiter zu entwickeln. Wir geben die Plattform und alle profitieren von den vielfältigen Ideen.



Der nächste Workshop startet am 5. März um 16 Uhr auf der Burg Storkow zum Thema „Familienfreundlichkeit“. Vor sieben Jahren haben wir uns mit über 40 Personen zu einem Lokalen Bündnis für Familien zusammengeschlossen, gemeinsame Ziele formuliert und Projekte initiiert. Wir wollen weiterhin die Familienfreundlichkeit in Storkow voranbringen, mit dem Ziel, uns im nächsten Jahr „Familien- und kinderfreundliche Gemeinde“ nennen zu dürfen. Es ist toll, wenn Menschen das Leben in ihrem Heimatort mitgestalten. Wir haben oft eine rege Beteiligung und engagierte Bürgerinnen und Bürger, die was bewegen wollen – in allen Bereichen, für alle Generationen. Dafür danke ich allen Engagierten von Herzen.

Und wir alle wissen es sehr zu schätzen, dass so viele Storkower Firmen und Betriebe fest in unserer Region verankert sind und dass sie sich in und für Storkow engagieren.

**Herzlichst Ihre
Cornelia Schulze-Ludwig
Bürgermeisterin**

SITZUNGSTERMINE

AUS DEM RATHAUS

Wegen der anstehenden Wahl der Stadtverordnetenversammlung und der Ortsbeiräte der Stadt Storkow (Mark) gibt es am Montag, dem 18. März, und Mittwoch, dem 20. März, verlängerte Öffnungszeiten im Bürgerbüro/Einwohnermeldeamt. Die Mitarbeiter sind bis 16 Uhr vor Ort.

ORTSBEIRÄTE

Alt Stahnsdorf: 12.03.
Bugk: 12.03. mit Ortsbegehung

Görsdorf: 11.03. mit Ortsbegehung
Groß Eichholz: 11.03.
Kehrigk: 18.03. mit Ortsbegehung
Klein Schauen: 04.03.
Philadelphia: 21.03. mit Ortsbegehung
Selchow: 14.03. mit Ortsbegehung

Die Ortsbegehung mit der Bürgermeisterin beginnt jeweils um 17 Uhr.

STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG

Ausschuss f. Bauen und Umwelt:
05.03.

Ausschuss f. Bildung und Soziales:
06.03.
Ausschuss f. Finanzen und Tourismus:
07.03.
Hauptausschuss: 14.03.
Stadtverordnetenversammlung:
21.03.

Änderungen vorbehalten. Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, am öffentlichen Teil der Sitzungen teilzunehmen.

Die Stadt Storkow (Mark) sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt -unbefristet-

EINE/N SACHBEARBEITER/IN STEUERN UND ABGABEN in Vollzeit

Das Aufgabengebiet umfasst insbesondere:

- Veranlagung der Realsteuern (Gewerbesteuer und Grundsteuer) sowie von kommunalen Abgaben (Hundesteuer u.a.), Widerspruchsbearbeitung
- Erstellen, Fortschreibung der jeweiligen städtischen Abgabensatzungen
- Bearbeiten von Anträgen auf Erlass, Stundung, Niederschlagung und Aussetzung der Vollziehung; steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigungen

Wir erwarten von Ihnen:

- einen Abschluss als Verwaltungsfachangestellte/r, Steuerfachangestellte/r, Wirtschaftskaufmann/frau
 - Erfahrung im Bereich des Abgabenrechts; gute Kenntnisse in Datenverarbeitungsanwendungen (MS Office); wünschenswert Kenntnisse im Verfahren CIP KD
 - gutes mündliches und schriftliches Ausdrucksvermögen; freundliches und sicheres Auftreten
 - Kommunikations- und Konfliktfähigkeit, Teamfähigkeit; Eigeninitiative und Selbständigkeit
- Die Vergütung erfolgt nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) Entgeltgruppe 8.

Bitte schicken Sie Ihre schriftliche Bewerbung (Lebenslauf, Zeugnisse und Zertifikate) bis zum 15.03.2019 an das: Personalamt der Stadt Storkow (Mark), Rudolf-Breitscheid-Str. 74, 15859 Storkow (Mark), oder per E-Mail an: personalwesen@storkow.de Weitere Informationen: www.storkow-mark.de



Mehr als Fische aus dem Wasser ziehen

ALT STAHNSDORF: Angler befestigten Ufer, räumten auf und schnitten Äste beim Hegetag am 9. Februar

Wir sind zu Gast beim Angelverein Alt Stahnsdorf. Auf der Festwiese an gleichnamigen See haben sich neben vielen Anglern des Vereins auch unser Präsident Gunter Fritsch sowie der Minister für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft des Landes Brandenburg, Jörg Vogelsänger, und der Landrat des Landkreises Oder-Spree, Rolf Lindemann, versammelt.

„Angeln in Brandenburg ist mehr, als Fische aus dem Wasser zu ziehen. Angeln in Brandenburg ist Naturschutz aus Tradition.“ Die Worte, die unser Präsident wählte, sind goldrichtig. Natürlich wollen wir Angler in erster Linie unserem wunderschönen Hobby nachgehen, doch dazu gehört auch, dass wir uns um unsere Gewässer kümmern. Überall im Land Brandenburg wurden daher heute Aktionen von den Anglern gestartet, um unsere Gewässer in einem guten Zustand zu erhalten. „Wir Angler leisten einen großen Beitrag zur Hege und Pflege der Natur. Es geht aber auch darum deutlich zu machen, dass sich der Minister und der



Minister Jörg Vogelsänger und Landrat Rolf Lindemann (7. u. 8. von rechts) mit den Anglern. FOTO: LAVB

Landrat für die Angler interessieren. Eine solche Vernetzung ist wichtig für uns“, sagt Gunter Fritsch. Und Landwirtschaftsminister Jörg Vogelsänger ergänzt: „Vereine und gerade die Angelvereine sind bedeutsam für unser Land. Denn die Angler sind die wahren Naturschützer.“

Der Angelverein Alt Stahnsdorf hat 62

Mitglieder. Dazu kommen 15 Kinder und Jugendliche, erzählt uns Alexander Ludwig, stellvertretender Vorsitzende des Angelvereins. Am Alt Stahnsdorfer See wurden die Uferbefestigungen erneuert – zwei ganze Lkw-Ladungen Mulch wurden ausgebracht, Äste beschnitten, ein Fahrrad geborgen, Wasserproben durch-

geführt und weitere Aufräumarbeiten erledigt.

Der Hegetag hat gezeigt, wir Angler sind Nutzer der Natur und schützen sie gleichermaßen. Über die weiteren Aktionen im Land berichten wir in der neuen Ausgabe des „Märkischen Anglers.“

Landesanglerverband Brandenburg e.V.

NEUES VON IHRER STORKOWER WBG

ANZEIGE

Kleiner Umbau, große Wirkung!

Ein individueller Grundriss, viel Sonnenlicht, ein eigenes Plätzchen im Grünen und das zu einem bezahlbaren Mietpreis – das sollten die beiden freien Wohnungen im Sockelgeschoss der Theodor-Storm-Straße nach ihrer Sanierung bieten.

Die innen liegende Küche mit Durchreiche ins Wohnzimmer wurde zu einer offenen Küche umgebaut. Sie wirkt dadurch moderner und heller. Die sonst eher dunkle und wenig attraktive Sockelgeschosswohnung ohne Balkon oder Terrasse wurde nach außen geöffnet

und eine breite Terrassentür eingesetzt. Diese führt nun auf eine eigene kleine Terrasse, die auch bequem mit einem Rollator begehbar ist. Dadurch wirkt die Wohnung insgesamt deutlich heller und freundlicher. Neu angebrachte Rollläden sorgen für Schutz und Sicherheit. Für die Erreichbarkeit sind keine Treppen zu überwinden. Die Wohnung ist somit ideal geeignet für ältere MieterInnen oder für MieterInnen mit Einschränkungen bei der Fortbewegung. Ende des letzten Jahres konnten wir die beiden Wohnungen fertigstellen und sofort ihren neuen Mietern übergeben.

Der Umbau der Wohnung mit einer offenen Küche kann vor einer Neuvermietung realisiert werden. Meist geschieht das auf Mieterwunsch, wenn ohnehin umfangreiche Sanierungen in der Leerwohnung anstehen. Viele Interessenten mögen diese offene und moderne Raumlösung einer Wohnküche.

Neben den Küchenumbauten praktizieren wir auch auf Mieterwunsch Badumbauten. So konnten bereits diverse ebenerdige Duschen in den Erdgeschosswohnungen eingebaut werden. Generell finden unsere neu sanierten Duschbäder ebenfalls großen Zuspruch.



So flexibel ist die „Platte“: Gelungener Umbau einer Wohnung im Storm-Viertel. FOTOS: STORKOWER WBG

Am Markt 4 | 15859 Storkow (Mark) | Tel. (03 36 78) 7 38 56 | www.storkower-wbg.de | info@storkower-wbg.de



Wir sind gerne für Sie da!

Wollen auch Sie sich bei uns zu Hause fühlen? Dann schauen Sie doch einfach mal bei uns vorbei. Über Ihren Besuch würden wir uns sehr freuen!

Geschäftssitz:

Am Markt 4, 15859 Storkow (Mark)
Telefon allgemein 033678/73856
Telefon Vermietung 033678/73865
Telefon Havarie 0171/7206026
E-Mail info@storkower-wbg.de

Unsere Sprechzeiten:

Di 13-18 Uhr, Do 9-12 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Ansprechpartner:

Frau Pudell,
Geschäftsführerin

Frau Klinge,
Sachbearbeiterin für Mietenbuchhaltung und Betriebskostenabrechnung

Frau Kaske / Herr Kirchmann,
Sachbearbeiter/in für Vermietung, Abschluss von Mietverträgen sowie Reparaturannahme

Herr Kummert,
Betriebshandwerker (Tel. 0171-3043947)
Herr Collberg, Hausmeister (Tel. 0171-7206026)



AUS DEM INHALT:

Bekanntmachungen der Stadt Storkow (Mark)

1. Bekanntmachung der Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Storkow (Mark) vom 23.01.2019
2. Bekanntmachung der vierte Beteiligung der Öffentlichkeit zum geänderten Entwurf des Bebauungsplanes „Kunst- und Literaturpark Hubertushöhe“ in der Stadt Storkow (Mark)
3. Bekanntmachung der frühzeitigen

- Beteiligung der Öffentlichkeit zum Vorentwurf des Bebauungsplanes „Wohnen am Schweriner See“ in der Stadt Storkow (Mark)
4. Bekanntmachung der Beteiligung der Öffentlichkeit zum Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Jugendbildungs- und Begegnungsstätte Hirschluch“ in der Stadt Storkow (Mark) und der Begründung mit Umweltbericht

Nicht öffentliche Bekanntmachungen

5. Aufruf zur Bildung des Wahlausschusses

Bekanntmachungen anderer Stellen

6. Bekanntgabe der Einladung der Jagdgenossenschaft Groß Schauen
7. Öffentliche Bekanntmachung Gutachterausschuss für Grundstückswerte im Landkreis Oder-Spree und in der Stadt Frankfurt (Oder)

8. Bekanntgabe der Abmarkung von Grenzen durch Offenlegung in der Gemarkung Kummersdorf
9. Öffentliche Bekanntmachung einer Mitteilung über einen Grenztermin
10. Hinweis auf die öffentliche Bekanntmachung der Satzungen des Märkischen Abwasser- und Wasserzweckverbandes (MAWV)

Bekanntmachungen der Stadt Storkow (Mark)

1.) Bekanntmachung der Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Storkow (Mark) vom 23.01.2019

Öffentlicher Teil

Beschluss-Nr. 556/2019

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt über die eingereichten Stellungnahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung gem. § 3 Abs. 1 BauGB und der Behördenbeteiligung gem. § 4 Abs. 1 BauGB für den Bebauungsplan Kunst- und Literaturpark der Stadt Storkow (Mark).

Abstimmung: 11 Ja-Stimmen
2 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

Beschluss-Nr. 557/2019

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die vierte Auslegung und Behördenbeteiligung des überarbeiteten Entwurfes. Der geänderte Entwurf einschließlich Begründung zum Bebauungsplan ist gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch öffentlich auszulegen. Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind gemäß § 4 Baugesetzbuch zu beteiligen.

Abstimmung: 11 Ja-Stimmen
2 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

Beschluss-Nr. 558/2019

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Änderung von drei Teilflächen. Die Änderung betrifft die Gebiete der ehemaligen Blöcke in der Fürstenwalder Straße, an der Wedemarker Straße sowie die Verlängerung des Ahornweges. Folgende Flurstücke sind von der Änderung betroffen: 20/2, 23/14, 23/16, 23/17, 106, 205 der Flur 32, Gemarkung Storkow.

Abstimmung: 13 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

Beschluss-Nr. 559/2019

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt über die eingereichten Stellungnahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch und der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 Baugesetzbuch zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Jugendbildungs- und Begegnungsstätte“ der Stadt Storkow (Mark).

Abstimmung: 13 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

Beschluss-Nr. 560/2019

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Entwurf einschließlich Begründung und Umweltbericht zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Jugendbildungs- und Begegnungsstätte Hirschluch“. Der Entwurf einschließlich Begründung und Umweltbericht zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan sind gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch öffentlich auszulegen. Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind gemäß § 4 Baugesetzbuch zu beteiligen.

Abstimmung: 13 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

Beschluss-Nr. 564/2019

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den in der Anlage beigefügten Städtebaulichen Vertrag zwischen dem Investor Zweibrüder Kunst Kultur GmbH und der Stadt Storkow (Mark) zum Bebauungsplan „Kunst- und Literaturpark Hubertushöhe“. Der bereits am 04.07.2018 in der Stadtverordnetenversammlung beschlossene Städtebauliche Vertrag wird mit der Neufassung aufgehoben.

Abstimmung: 11 Ja-Stimmen
2 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

Beschluss-Nr. 566/2019

Die Stadtverordnetenversammlung beruft Frau Viola Kullmann als stellvertretende Wahlleiterin der Stadt Storkow (Mark) ab.

Abstimmung: 9 Ja-Stimmen
1 Nein-Stimme
3 Enthaltungen

Beschluss-Nr. 567/2019

Die Stadtverordnetenversammlung beruft Frau Iris Bernheiden als stellvertretende Wahlleiterin der Stadt Storkow (Mark).

Abstimmung: 11 Ja-Stimmen
2 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

Beschluss-Nr. 565/2019

Die Stadtverordnetenversammlung bevollmächtigt die Bürgermeisterin abweichend von der Hauptsatzung im Interesse der zügigen Durchführung einer Investitionsmaßnahme zur Durchführung der erforderlichen Vergabe über 25.000 EUR vor der nächsten Hauptausschusssitzung am 14.03.2019. Vor der Vergabeentscheidung durch die Bürgermeisterin werden die Mitglieder des Hauptausschusses und die Vorsitzenden der Fraktionen über die beabsichtigte Vergabeentscheidung per E-Mail informiert. Auf der Sit-



zung des Hauptausschusses am 14.03.2019 wird über die Vergabeentscheidungen informiert.

Abstimmung: 12 Ja-Stimmen
1 Nein-Stimme
0 Enthaltungen

Nichtöffentlicher Teil

Beschluss-Nr. 555/2019

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Verkauf des Grundstücks in der Gemarkung Selchow, Flur 1, Flurstück 820, daraus eine Teilfläche mit einer Größe von ca. 460 m².

Beschluss-Nr. 561/2019

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Verkauf des Grundstücks in der Gemarkung Kehrigk, Flur 2, Flurstück 228, mit einer Größe von 1.126 m².

Beschluss-Nr. 568/2019

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, den Auftrag für Los Nr. 1 Gründungsarbeiten, Maurer-, Beton- und Putzarbeiten an die Firma Gräber Um- und Ausbau zu vergeben.

Beschluss-Nr. 571/2019

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, den Auftrag für Los Nr. 4 Heizungs- und Sanitärarbeiten an die Firma K&K Heizungsbau und Service zu vergeben.

Beschluss-Nr. 572/2019

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, den Auftrag für Los Nr. 5 Zimmermanns- und Dachdeckerarbeiten zu vergeben. Es handelt sich hierbei um drei Firmen. Die Stadtverwaltung soll diese drei Angebote vorab prüfen.

- BEKS Ingenieurgesellschaft mbH, Bliesdorf
- Kirchmann Zimmerei/Dachdeckerei & Ingenieurholzbau, Bad Saarow
- Holz- und Dachbau Kahra, Heideblick

2) Bekanntmachung der vierten Beteiligung der Öffentlichkeit zum geänderten Entwurf des Bebauungsplanes „Kunst- und Literaturpark Hubertushöhe“

in der Stadt Storkow (Mark) gemäß § 2 Baugesetzbuch (BauGB) und § 3 Abs. 2 BauGB

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Storkow (Mark) hat in ihrer Sitzung am 23.01.2019 mit Beschluss Nr. 557/2019 nach Billigung beschlossen, den geänderten Entwurf des Bebauungsplanes „Kunst- und Literaturpark Hubertushöhe“ in der Stadt Storkow(Mark) öffentlich auszu-legen.

Der Entwurf des Planes, dessen Begründung mit Umweltbericht und Grünordnungsplan liegen gemäß § 3 (2) BauGB vom

04.03.2019 bis einschließlich zum 05.04.2019

zur Beteiligung der Öffentlichkeit im Bauamt der Stadtverwaltung Storkow (Mark), Rudolf-Breitscheid-Straße 74, Zimmer 3.17, während folgender Zeiten:

Montag 07:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 12:30 Uhr bis 15:30 Uhr
Dienstag 07:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 12:30 Uhr bis 18:00 Uhr
Mittwoch 07:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 12:30 Uhr bis 15:30 Uhr

Donnerstag 07:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 12:30 Uhr bis 16:00 Uhr
Freitag 07:00 Uhr bis 13:00 Uhr

öffentlich aus.

Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Entwurf des Bebauungsplanes unberücksichtigt bleiben. Es wird darauf hingewiesen, dass ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können. Abgeleitet von § 4a Abs. 3 Satz 2 BauGB sind nur Stellungnahmen der Öffentlichkeit zu den geänderten bzw. ergänzenden Teilen abzugeben. Von der Möglichkeit, die Dauer der Auslegung und die Frist zur Stellungnahme zu verkürzen, wird abgesehen.

Die Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 2 und die Information nach § 4 Abs. 2 BauGB erfolgt parallel. Eine Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 einschl. Begründung, Umweltbericht und Grünordnungsplan nach § 2a BauGB ist Bestandteil des Verfahrens. Alle relevanten Unterlagen werden in der Stadt Storkow vorgehalten und auf Wunsch Auskünfte zu denselben erteilt. Ergänzend können die Unterlagen, die Gegenstand der öffentlichen Auslegung sind während des o.g. Zeitraums im Internet unter www.storkow.de - Rathaus - Bauleitplanung eingesehen werden.

Geltungsbereich:

Das Plangebiet befindet sich im Süden der Kernstadt der Stadt Storkow (Mark) im Stadtteil Hubertushöhe am westlichen Ufer des Großen Storkower Sees. Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplanes hat eine Gesamtgröße von 15,05 ha und ist in 3 Plangebiete untergliedert.

Plangebiet I: Größe 12,91 ha, Gemarkung Storkow; Flurstücke: 43/5, 43/7, 44/4, 44/6, 45/1, 65, 66 teilweise, 67, 69, 70, 71, 72, 73/1, 78, 79, 82/1, 86, 87, 88 teilw., 128, 129, 131 teilw., 132, 133, 138, 139, 141, 147, 149, 150, 151, 152 teilw., 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 162, 163, 164, 198, 200 teilw., 202, 203, 204, 205, 206 teilw., 208, 209, 210, 211, 212, 213, 220, 221, 222 teilw., 224, 225, 226 und 227 teilw., 249, 250, 251, 252, 265, 266, 267, 268 der Flur 12 sowie ein Teilstück aus 5 der Flur 8 (Storkower See) der Gemarkung Storkow

Plangebiet II: Größe 1,67 ha, Flurstücke 270 teilw., 272 teilw. und 274 der Flur 12 und einem Teilstück aus Flurstück 142 der Flur 14 der Gemarkung Storkow

Plangebiet III: Größe 0,47 ha, Gemarkung Storkow, Flur 12, Flurstücke 35 und 36

Vorliegende umweltrelevante Informationen

Im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung werden folgende umweltbezogene Informationen zu den in § 1 Abs.6 Nr. 7 Baugesetzbuch genannten Schutzgütern gegeben:

Aus dem Umweltbericht (Teil II der Begründung) i.V.m. dem Grünordnungsplan mit Bestandsaufnahme und Bewertung der Umweltauswirkungen, Eingriffsbewertung sowie Darstellung möglicher Vermeidungs-, Minderungs- und Ausgleichsmaßnahmen: Stand 2018

Schutzgut Tiere:

erfasste Tierarten: typische Arten des Waldes, des Gehölzrandes und der Siedlungsflächen, 1 Rote Liste Art dokumentiert (Rauchschnalbe), 3 Arten der Vorwarnliste Maßnahmen zur Vermeidung von Schädigung und Stö-



rung besonders und streng geschützter Arten (Vögel und Fledermäuse), Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen für die Umsetzung des Vorhabens

Schutzgut Pflanzen:

Liste der erfassten Biotope: Biototypen der Stand- und Fließgewässer (Graben beschattet und unbeschattet; See stark eutroph mit Tauchfluren, Schilf-Röhricht an Standgewässern), der Gras- und Staudenfluren (Frischwiese, Grünlandbrache frischer Standorte, Staudenfluren, Säume frischer, nährstoffreicher Standorte Zierparkrasen, artenarm), der Laubgebüsche (Laubgebüsch frischer Standorte, überwiegend heimische Gehölze), der Wälder und Forsten (Großseggen-Schwarzerlenwald; Laubholzforste; Stiel-Eiche, mit weiteren Laubholzarten; Nadelholzforst; Kiefer; Laub-Nadelmischforste Kiefer mit weiteren Laubholzarten), der Grün- und Freiflächen (Parkanlage Schloss Hubertushöhe, Gärten und Gartenbrachen) und der bebauten Gebiete, Verkehrsanlagen und Sonderflächen (Einzel-Reihenhausbebauung, Einzelhausbebauung mit Ziergärten, Einzelhausbebauung waldartig, Ver- und Entsorgungsanlagen, Straße-Pflaster mit regelmäßigem Baumbestand, Straße-Asphalt ohne regelmäßigen Baumbestand, Parkplatz-teilweise versiegelt ohne Baumbestand, Geh-/Radweg versiegelt, Gleisanlage überwiegend Schotterunterbau, Personenbahnhof, Hafenanlage, Sportboothafen, Anlegestellen, Schloss); Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen für die Umsetzung des Vorhabens

Schutzgut Boden:

Bestandserfassung der Bodentypen, Lebensraumfunktion des Bodens auf Grund der geringen Bodenwertzahlen als mittel bis gering eingestuft, Ermittlung des Versiegelungsgrads und der Empfindlichkeit der Böden gegenüber Immissionen und mechanischen Belastungen, Darstellung der Erhöhung des Versiegelungsgrades durch Wege, bauliche Anlagen und Gebäude, Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen

Schutzgut Wasser:

Darstellung der Vorbelastung durch den vorhandenen Versiegelungsgrad und Empfindlichkeit gegen mögliche Verschmutzungen, Leistungsfähigkeit des Schutzgutes Wasser, Oberflächengewässer Storkower See, Entwässerungsgraben, Schaffung neuer Kleingewässer, Lage in Trinkwasserschutzzone III

Schutzgut Mensch:

Verkehrslärm, Landschaftsbezogene Erholung, Freizeitlärm

Schutzgut Kultur und Sachgüter:

Darstellung Denkmalschutz (Baudenkmale; Parkanlage)

Schutzgut Klima/Luft:

Luftschadstoffe/Stäube, Auswirkungen auf das Mikroklima durch Verlust von Wald- und Gehölzflächen

Des Weiteren werden die Umweltauswirkungen der Planung auf das Schutzgut Landschaft beschrieben und bewertet. Darstellung der Kompensations-, Minderungs-, Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen

Gutachterliche Informationen:

Es liegen gutachterliche Informationen zu folgenden umweltrelevanten Aspekten/ Themenblöcken vor:

Schutzgut Tiere:

Einschätzung faunistischer Lebensraumpotenziale:

• beobachtete Vögel: Ringeltaube, Buntspecht, Mittelspecht, Kohlmeise, Blaumeise, Sumpfmeise, Wintergoldhähnchen, Amsel, Star, Garten- oder Waldbaumläufer, Kleiber, Buchfink, Eichelhäher, Elster, Nebelkrähe und Kolkkrabe

• potenzieller Lebensraum für: kartierte Baumhöhlen für höhlenbrütende Kleinvogelarten (Grauschnäpper, Trauerschnäpper, verschiedene Meisenarten, Kleiber, Feldsperling; als Quartier geeignet, größeren Einflugöffnungen für Stare und Buntspechte geeignet, Baumhöhlen potenziell für Fledermäuse als Quartier geeignet

• zu erwartende Fledermausarten: Zwergfledermaus (*Pipistrellus pipistrellus*), (*Eptesicus serotinus*), Abendsegler (*Nyctalus noctula*), Braunes Langohr (*Plecotus auritus*), Graues Langohr (*Plecotus austriacus*), Wasserfledermaus (*Myotis daubentonii*); Kartierung der Brutvögel:

• Nachgewiesene Brutvögel: Amsel, Bachstelze, Blaumeise, Blässhäher, Buchfink, Buntspecht, Drosselrohrsänger, Eichelhäher, Elster, Feldsperling, Fitis, Gartenbaumläufer, Gartengrasmücke, Grauschnäpper, Grünfink, Grünspecht, Haubenmeise, Haubentaucher, Hausrotschwanz, Haussperling, Heckenbraunelle, Hohltaube, Kernbeißer, Klappergrasmücke, Kohlmeise, Kleiber, Mönchsgrasmücke, Nebelkrähe, Rauchschwalbe, Ringeltaube, Rotkehlchen, Singdrossel, Sommergoldhähnchen, Star, Teichrohrsänger, Trauerschnäpper, Zaunkönig, Zilpzalp;

Artenschutzfachbeitrag Fledermäuse:

• Wochenstube Zwergfledermaus, Winterquartier Braunes Langohr; Nachweis über Detektor und Netzfang: Breitflügel-Fledermaus, Zwergfledermaus, Großer Abendsegler, Mückenfledermaus und Braunes Langohr

Schutzgut Wasser:

Gutachten zum Trinkwasserschutzgebiet Wasserwerk Storkow, Hydrogeologisch-technisches Gutachten Kunst- und Literaturpark mit weiteren Messungen zu Grundwasserständen im „Künstlerdorf“ und „Kunstpark“, vertiefende Untersuchungen zur Grundwasserfließrichtungen im Geltungsbereich des B-Plans, Nachweise zur Behandlung des Niederschlagswassers von bebauten Flächen

Schutzgut Mensch:

Schallschutzgutachten zur Beurteilung von Veranstaltungs- und Verkehrslärm

Umweltbezogene Stellungnahmen:

Aus der frühzeitigen Beteiligung und der ersten Auslage liegen Stellungnahmen zu folgenden Belangen vor:

• Tiere: Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag auf der Grundlage einer Potenzialabschätzung wird gefordert, Brutvogel-/ Fledermauskartierung insbesondere für die Bereiche Offenland, Gebäude und Ufer mit Begleitvegetation gefordert, Prüfung ob Verbotstatbestände des § 44 BNatSchG für geschützte Arten (Fledermäuse, Vögel) bestehen

• Pflanzen: Sicherung wertvoller Habitatstrukturen und Altbaumbestände

• Boden: Vermeidung von Versiegelung

• Wasser: Berücksichtigung des geplanten Trinkwasserschutzgebietes in der Planung, Planfeststellungsverfahren für Neuschaffung Teich erforderlich, Erhalt der Durchlasshöhe des Entwässerungsgrabens bei Unterquerung der Straße

• Kulturgüter: Denkmal „Ehemaliger Jagdsitz Hubertushöhe mit schlossähnlichem Landhaus, Pförtnerhaus, Maschinenhaus, zum ehemaligen Försterhaus gehörenden Stallgebäude, Badehaus sowie Parkanlage“. Touristisches Highlight mit überregionaler Bedeutung, Bedarfsnachweis Parkplatz, normgerechte Löschwasserversorgung

• Landschaft: Lage im LSG „Scharmützelseegebiet“ berücksichtigen, par-



alleles Zustimmungsverfahren für zustimmungspflichtige Flächen im LSG erforderlich, behutsame Einbindung der Baukörper in die Landschaft, Zugänglichkeit von Gewässerrändern und Gebieten die für die Erholung besonders geeignet sind

- Wald: Waldumwandlung und Waldausgleich ist erforderlich.

Storkow (Mark), den 13.02.2019



C. Schulze-Ludwig
Bürgermeisterin

3.) Bekanntmachung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit zum Vorentwurf des Bebauungsplanes „Wohnen am Schweriner See“ in der Stadt Storkow (Mark) gemäß § 2 Baugesetzbuch (BauGB) und § 3 Abs. 1 BauGB

– frühzeitige öffentliche Auslage –

Am 06.04.2017 wurde mit Beschluss Nr. 382/2017 von der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Storkow (Mark) die Aufstellung eines Bebauungsplanes „Wohnen am Schweriner See“ beschlossen.

Das Verfahren gemäß § 2 BauGB wird angewendet.

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Storkow (Mark) hat in ihrer Sitzung am 06.04.2017 mit Beschluss 382/2017 nach Billigung beschlossen, den Entwurf des Bebauungsplanes „Wohnen am Schweriner See“ in der Stadt Storkow (Mark) frühzeitig offenzulegen.

Geltungsbereich der Planung

Der Geltungsbereich des Planverfahrens umfasst den nördlich gelegenen Bereich zwischen der Schweriner Dorfstraße (K 6746) und dem Schweriner See.

Das Verfahren umfasst folgende Flächen in der Gemarkung Schwerin:
Flur 1, Flurstücke 70tlw., 126/3 tlw., 126/4 tlw., 126/5 tlw., 127 tlw., 128. und 171tlw..

Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 i.V.m. § 4a BauGB

Für den vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Wohnen am Schweriner See“ liegt der Entwurf (frühzeitige Beteiligung) vor. Es besteht die Möglichkeit, sich an der Planung zu beteiligen. Die öffentliche Auslegung dient der Darstellung der Ziele und Zwecke der Planung und der Beteiligung der Öffentlichkeit. Gemäß § 3 Abs. 1 Satz 2 BauGB ist die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen im Verfahren ausdrücklich erwünscht.

Der Entwurf des Planes und dessen Begründung liegen gemäß § 3 (1) BauGB vom

04.03. bis einschließlich zum 05.04.2019

zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit im Bauamt der Stadtverwaltung Storkow (Mark), Rudolf-Breitscheid-Straße 74, Zimmer 3.17, während folgender Zeiten:

Montag 07:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 12:30 Uhr bis 15:30 Uhr

Dienstag 07:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 12:30 Uhr bis 18:00 Uhr
Mittwoch 07:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 12:30 Uhr bis 15:30 Uhr
Donnerstag 07:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 12:30 Uhr bis 16:00 Uhr
Freitag 07:00 Uhr bis 13:00 Uhr

öffentlich aus.

Während der Auslegungszeit können von jedermann Anregungen zum Entwurf des Bebauungsplanes schriftlich oder mündlich zur Niederschrift vorgebracht werden.

Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben. Es wird darauf hingewiesen, dass ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können. Die frühzeitige Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 und die Information nach § 4 Abs. 1 BauGB erfolgt parallel. Eine Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 einschl. Begründung und ein Umweltbericht nach § 2a BauGB sind Bestandteil des Verfahrens, der Umweltbericht wird jedoch erst im Rahmen der Vorbereitung der Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 4 (2) BauGB nach Durchführung der frühzeitigen Beteiligung erstellt.

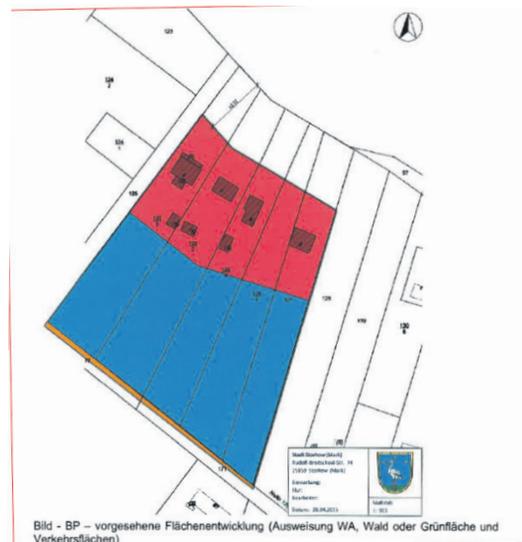
Alle relevanten Planunterlagen zur frühzeitigen Beteiligung Bebauungsplan „Wohnen am Schweriner See“ werden in der Stadt Storkow vorgehalten und auf Wunsch Auskünfte zu denselben erteilt. Ergänzend können die Unterlagen, die Gegenstand der öffentlichen Auslegung sind während des o.g. Zeitraums im Internet unter www.storkow.de ->Rathaus -> Bauleitplanung eingesehen werden.

Ziel der Planung

Ziel der Planung ist die Festsetzung eines Wohngebietes im nördlichen, bereits mit Wohn- und Wochenendhäusern bebauten Teil und von Wald- bzw. Grünflächen im südlichen, unbebauten und bewaldeten Teil vor.

Die beabsichtigte Bebauung im Plangebiet fügt sich in den Siedlungsbereich ein. Es sind analog zum umliegenden Bestand ebenfalls Eigenheime geplant. Damit reagiert die Stadt Storkow auf die Nachfrage vorwiegend im Eigenheimbereich. Die Entwicklung des Bebauungsplans entspricht somit dem öffentlichen Interesse der Stadt Storkow (Mark). Der Verbleib insbesondere von jüngeren Bürgern in der Stadt soll damit unterstützt werden. Die Größe des Plangebietes beträgt ca. 2,4 ha.

Übersichtsplan Bebauungsplan „Wohnen am Schweriner See“:





Öffentliche Bekanntmachung gemäß § 13 Hauptsatzung der Stadt Storkow (Mark)

Die Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 i.V.m. § 4a BauGB zum Bebauungsplan „Wohnen am Schweriner See“ wird hiermit gemäß § 13 Hauptsatzung der Stadt Storkow (Mark) öffentlich bekannt gemacht.

Storkow (Mark), den 13.02.2019

Cornelia Schulze-Ludwig



C. Schulze-Ludwig
Bürgermeisterin

Bekanntmachung der Stadt Storkow (Mark)

Nach Abwägung der Stellungnahmen zur frühzeitigen Beteiligung zum vorhabenbezogenen Bebauungsplane „Jugendbildungs- und Begegnungsstätte Hirschluch“ in der Stadt Storkow (Mark) Gemarkung Storkow, Flur 10, Teilfläche am 23.01.2019 wird der überarbeitete Entwurf des Bebauungsplanes öffentlich ausgelegt. Die Gesamtgröße beträgt ca. 0,3481 ha.

Ziel des Bebauungsplanes „Jugendbildungs- und Begegnungsstätte Hirschluch“ ist die Zulassung der Erneuerung eines Teils der Unterkunfts- und Tagungs- bzw. Seminargebäudes auf Teilfläche des Flurstückes 100 der Flur 10 der Gemarkung Storkow.

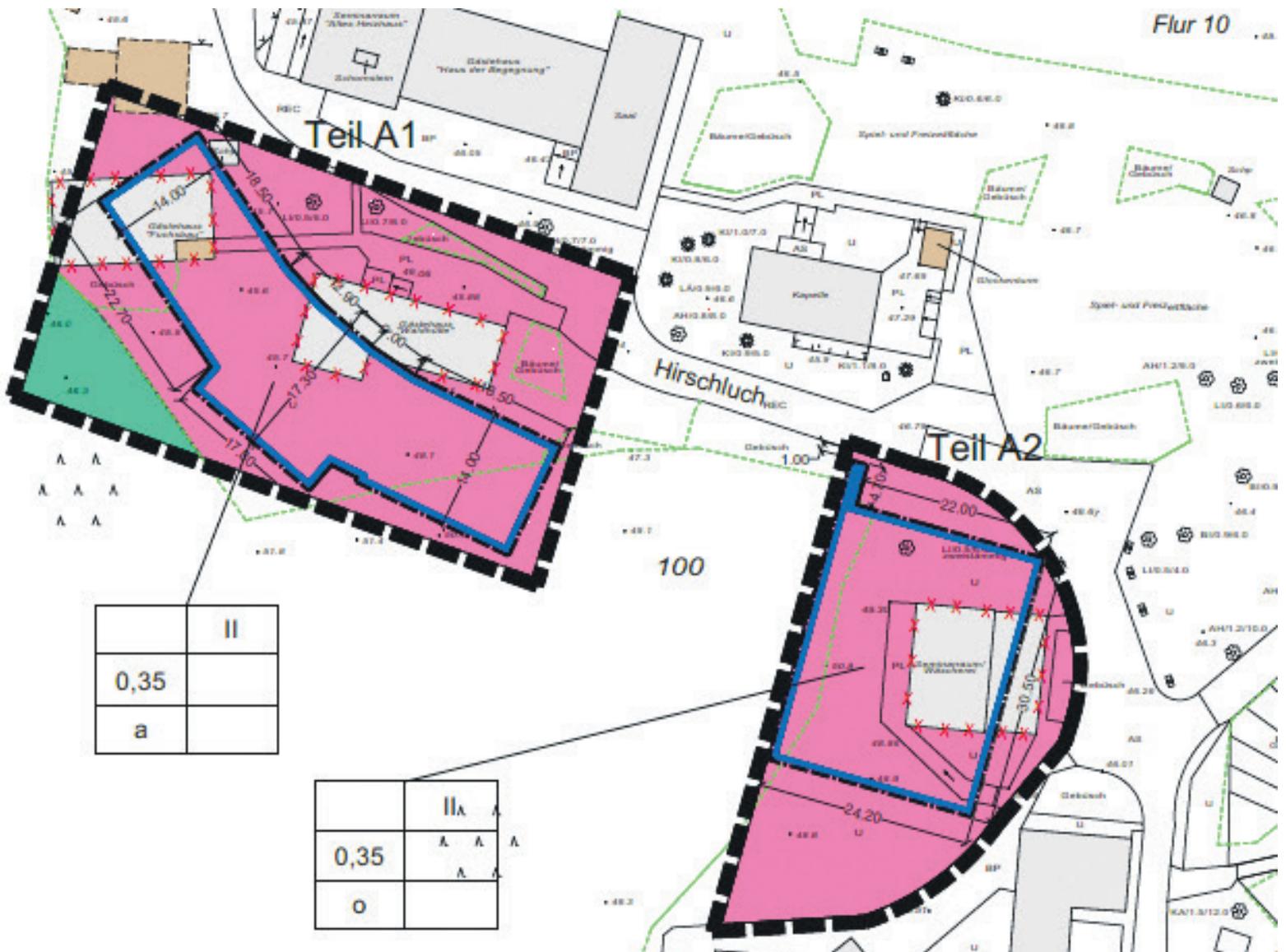
Es sollen zwei nicht mehr sanierungsfähige Gebäude ersetzt werden, die ohnehin zu klein für den heutigen Bedarf sind. Das sind die Gästehäuser „Fuchsbau“ und „Waldhütte“.

Der geänderte Planentwurf mit seiner Begründung einschl. des Umweltberichtes und vorliegender verfügbarer umweltbezogener Stellungnahmen liegen zur Einsichtnahme gem. § 3 Abs. 2 BauGB in der Zeit vom

04.03.2019 bis einschließlich zum 05.04.2019

zur Beteiligung der Öffentlichkeit im Bauamt der Stadtverwaltung Storkow (Mark), Rudolf-Breitscheid-Straße 74, Zimmer 3.17, während folgender Zeit

4.) Bekanntmachung der Beteiligung der Öffentlichkeit zum Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Jugendbildungs- und Begegnungsstätte Hirschluch“ in der Stadt Storkow (Mark) und der Begründung mit Umweltbericht gem. § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB), Gemarkung Storkow, Flur 10, Teilfläche des Flurstückes 100, Beteiligung der Öffentlichkeit.





ten:

Montag	07:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 12:30 Uhr bis 15:30 Uhr
Dienstag	07:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 12:30 Uhr bis 18:00 Uhr
Mittwoch	07:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 12:30 Uhr bis 15:30 Uhr
Donnerstag	07:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 12:30 Uhr bis 16:00 Uhr
Freitag	07:00 Uhr bis 13:00 Uhr

Einsichtnahme ist nach persönlicher Vereinbarung auch außerhalb der Dienstzeit möglich.

Es wird darauf verwiesen, dass ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung unzulässig ist, soweit Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können. Ergänzend können die Unterlagen, die Gegenstand der öffentlichen Auslegung sind, während des o.g. Zeitraums im Internet unter www.storkow.de im Bereich „Storkow für Bürger“ - Rathaus - Bauleitplanung eingesehen werden.

Im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung werden folgende Arten vorliegender verfügbarer umweltbezogener Stellungnahmen zur Einsichtnahme mit ausgelegt:

1. Entwurf des Umweltberichts zur Planung als Anlage zur Begründung mit Eingriffs-/Ausgleichsbilanz, Darstellung der Kompensationsmaßnahmen Minderungsmaßnahmen, Ausgleichsmaßnahmen, Ersatzmaßnahmen

Aussagen zu:

Landschaftsschutz- und FFH-Gebieten:

LSG Scharmützelseegebiet (LSG 3750-602)

FFH-Gebiete liegen in einer Entfernung von 120 m bis 1.000 m vom Plangebiet entfernt, ohne dass negative Auswirkungen zu erwarten sind.

FFH-Gebiet Nr 3749-302 „Luchwiesen“ in Storkow

FFH-Gebiet Nr 3749-307 „Binnendüne Waltersberge“ in Storkow
potenziell natürliche Vegetation

Biotopkartierung:

Keine Waldumnutzung und Erhalt, betroffene Arten und Lebensräumen,

Boden:

Einschätzung zum Boden und Auseinandersetzung mit möglichen Altlasten im Änderungsbereich, keine Kampfmittelbelastung.

Wasser:

Aussagen allgemein und speziell zu Grund-, Oberflächen- und Niederschlagswasser als naheliegende Fläche zum vorhandenen Teich,

Klima:

Hinweise zu bioklimatischen und lufthygienischen Regenerationsfunktion der betroffenen Flächen

Landschaftsbild:

Darstellung der Schönheit der Landschaft als Lebens- und Erholungsgrundlage des Menschen. Wahrung der kulturellen Eigenart und des Landschaftscharakters.

Bewertung der Umweltauswirkungen der Planungen auf Schutzgebiete:

vorhandene Bestandsbebauung innerhalb der Grenzen bestehender Schutzgebiete; auf geschützte Biotope: Umgang mit Bodenversiegelung, Umgang mit Gehölzbestand, Erhalt wesentlicher Bäume

Prüfung der Vereinbarkeit des Vorhabens

Artenschutzrechtliche Prüfung Artenbestand Erfassung und Bewertung für das B-Plangebiet „Jugendbildungs- und Begegnungsstätte Hirschluch“ in der Stadt Storkow/Mark (Fledermäuse Brutvögel, Reptilien, Amphibien,

europarechtlich streng geschützte Arten, ganzjährig geschützte Lebensstätten) vom März bis August 2018.

Weitere Umweltauswirkungen:

2. Landschaftsplan der Stadt Storkow (Mark)

Aussagen zu: Landschaftsschutz, Naturschutz, enthaltene regionale Arten und Lebensräume, Hinweise zum Boden, Wasser allgemein und speziell zu Grund- und Oberflächenwasser, Hinweise zu Klima und, Landschaftsbild,

3. Stellungnahmen aus der Beteiligung der Behörden und sonstigen TÖB

- des Landkreises Oder-Spree vom 26.07.2018.

Untere Wasserbehörde

Darstellung der wasser- und abwassertechnischen Bedingungen

Darstellung der vorhandenen Geflügelmastanlagen

Behandlung der Tierarten gemäß Aufnahme und Entwicklung.

Bei allen Baumaßnahmen besteht potenziell die Gefahr einer Störung oder Tötung (§44 Abs. 1 Nr. 1 u. 2 BNatSchG), die durch eine Bauzeitenregelung vermieden werden können.

AG Untere Denkmalschutzbehörde

Baudenkmalpflegerischen Belange z.Z. nicht betroffen. Diskussion zu möglichen Bodendenkmälern.

- des Landesamtes für Umwelt vom 14.8.2018

Diskussion der Emissionen und Verweis auf die nach BImSchG vorhandenen genehmigten Anlagen der Tierproduktion nördlich der Planfläche.

Umgang mit dem Grundwasser im Bauzustand, Wasserflächen werden nicht tangiert, Niederschlagswasser soll versickert werden.

Aussagen zu den Schutzgütern

Schutzgüter Flora + Fauna

Hinweis, dass auf den Änderungsflächen keine artenschutzrechtlichen Belange betroffen sind, Auflistung der nachgewiesenen Arten die auch der Potenzialanalyse im Landschaftsplan und im tatsächlich vorhandene Arten im Fachgutachten Artenschutz vor allem Brutvögel, Reptilien, Amphibien, europarechtlich streng geschützte Arten, ganzjährig geschützte Lebensstätten festgestellt werden.

Schutzgut Boden

Hinweise zur Berücksichtigung von Belangen der Geologie, Standorte mit geringem Humusgehalt, Gefährdung bei Überlastung der Sorptionskapazitäten, Kampfmittelbelastung der Flächen wird nicht erwartet. Im Bereich der Bauflächen des Plangebietes sind sandige Böden anzutreffen. Kompensation für Versiegelung durch unterschiedliche Maßnahmen.

Schutzgut Wasser

Bedeutung der Flächen für die Grundwasserneubildung wird diskutiert.

Schutzgut Klima

Aussagen und Hinweise zum ostdeutschen Binnenklima. Überregional betrachtet kann der Raum als klimatischer Ausgleichsraum bewertet werden.

Schutzgut Landschaftsbild

Aussagen und Hinweise zum Landschaftsraum der durch keine Siedlungsbebauung und weitere Vorbelastungen belegt ist. Diskussion zur Bebauung.

Schutzgut Menschen und Kulturgüter

Mit Bodendenkmälern muss gerechnet werden. Der Umgang mit einem Bodendenkmal ist beschrieben Geruchsemissionen sind durch Geflügelmastanlagen nicht ausgeschlossen.



Während dieser Auslegungsfrist können von jedermann Anregungen bzw. Stellungnahmen zum Entwurf und der Begründung schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift dargelegt werden. Gleichzeitig werden die berührten Behörden und Träger öffentlicher Belange über die Auslegung des Entwurfs informiert und beteiligt. Stellungnahmen, die im Verfahren der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung nicht rechtzeitig abgegeben worden sind, können bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben, sofern die Gemeinde deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bauleitplans nicht von Bedeutung ist.

Storkow (Mark), den 13.02.2019

C. Schulze-Ludwig
Bürgermeisterin



Nicht öffentliche Bekanntmachungen

5.) Aufruf zur Bildung des Wahlausschusses

Mit Beginn der neuen Wahlperiode ist gemäß § 16 Brandenburgisches Kommunalwahlgesetz (BbgKWahlG) in Verbindung mit § 3 Brandenburgische Kommunalwahlverordnung (BbgKWahlV) auch ein neuer Wahlausschuss zu bilden.

Gemäß § 16 BbgKWahlG besteht der Wahlausschuss aus dem Wahlleiter, dem stellvertretenden Wahlleiter und fünf Besitzern. Aus diesem Grund möchte ich Sie bitten, schriftlich Vorschläge bis zum 28. Februar 2019 für Beisitzer im Wahlausschuss zu unterbreiten.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen unter der Telefon-Nr.: 033678/68-500 gern zur Verfügung.

J. Götze
Wahlleiterin

Bekanntmachungen anderer Stellen

6.) Bekanntmachung der Einladung der Versammlung der Jagdgenossenschaft Groß Schauen

Die Versammlung der Jagdgenossenschaft Groß Schauen findet am 08.03.2019 um 19.00 Uhr im Netzwerkhaus (Kindergarten) Groß Schauen statt.

Tagesordnung

01. Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit.
02. Feststellung und Bestätigung der Tagesordnung.
03. Bericht des Kassenwartes.
04. Bericht des Rechnungsprüfers.
05. Beschlussfassung zum Auszahlungstermin und den Auszahlungsmodalitäten.
06. Allgemeines.

Der Vorstandsvorsitzende
Fritz-Walter Peter

7.) Öffentliche Bekanntmachung des Gutachterausschusses für Grundstückswerte im Landkreis Oder-Spree und in der Stadt Frankfurt (Oder)

Gutachterausschuss für Grundstückswerte im Landkreis Oder-Spree und in der Stadt Frankfurt (Oder) - Geschäftsstelle -

Durch den Gutachterausschuss für Grundstückswerte im Landkreis Oder-Spree und in der Stadt Frankfurt (Oder) wurden die Bodenrichtwerte für baureifes Land sowie für land- und forstwirtschaftliche Nutzflächen zum Stichtag 31. Dezember 2018 ermittelt.

Die Bodenrichtwerte können bei der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses beim

Kataster- und Vermessungsamt
Spreeinsel 1, 15848 Beeskow
Telefon 03366 35-1710 bis 1714; Fax 35-1718
E-Mail: GAA-LOS-FF@landkreis-oder-spree.de

eingesehen oder erfragt werden.

8.) Bekanntgabe der Abmarkung von Grenzen durch Offenlegung in der Gemarkung Kummersdorf

Die Grenzen des Flurstückes 110 Flur 2 Gemarkung Kummersdorf sind vermessen worden.

Im Grenztermin am 08.02.2019 war Gelegenheit, sich über die vorgenommenen Abmarkungen unterrichten zu lassen. Trotz intensiver Nachforschungen konnte im vorliegenden Fall Ihr Aufenthaltsort nicht ermittelt werden.

Gemäß §17 Abs.1 u.2 des Brandenburgischen Vermessungsgesetzes (BbgVermG) vom 27. Mai 2009 (GVBl. I 2009, S.166), geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 13. April 2010 (GVBl. I 2010 Nr.17) gebe ich deshalb durch Offenlegung die vorgenommenen Abmarkungen der Grenzen bekannt.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die vorgenommenen Abmarkungen können Sie innerhalb eines Monats nach Ablauf der Offenlegungsfrist Widerspruch erheben.

Der Widerspruch gegen die vorgenommenen Abmarkungen ist bei

ÖbVI Dipl.-Ing.(FH) Jürgen Schulze
Siedlung West 5
15859 Storkow (Mark)

schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Die Offenlegung der Abmarkung erfolgt in den Geschäftsräumen des Öffentlich bestellten Vermessungsingenieurs Dipl.-Ing (FH) Jürgen Schulze, Siedlung West 5, 15859 Storkow (Mark), vom 04.03.2019 bis 04.04.2019, montags bis freitags, in der Zeit von 9 bis 16 Uhr. Mit der Bitte um vorherige telefonische Anmeldung unter Tel.: 033678 61056

Jürgen Schulze
Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur



9.) Öffentliche Bekanntmachung einer Mitteilung über einen Grenztermin

vom Vermessungsbüro A. Schmidt, Dipl.-Ing Andreas Schmidt, Öffentl.
best. Vermessungsing im Land Brandenburg, Maxim-Gorki-Str. 24, 15711
Königs Wusterhausen, Tel.: 03375 / 211 49 100

unbekannte Erben nach
Frau Charlotte Tillack und
Frau Ingeborg Hilpmann

Öffentliche Bekanntmachung einer Mitteilung über einen Grenztermin

Sehr geehrte Frau C. Tillack,
sehr geehrte Frau I. Hilpmann
ich habe die öffentliche Bekanntmachung einer Mitteilung an Sie verfügt.
Sie können die für Sie bestimmte Benachrichtigung bei mir unter oben an-
geführter Anschrift einsehen.

Mit freundlichen Grüßen

Andreas Schmidt

10.) Hinweis auf die öffentliche Bekanntmachung der Satzungen des Märkischen Abwasser- und Wasserzweckverbandes (MAWV)

Gemäß § 14 GKGBbg möchte ich darauf hinweisen, dass der Märkische
Abwasser- und Wasserzweckverband (MAWV) eine neue Verbandssatzung
beschlossen hat, die von dem Landrat des Landkreises Dahme-Spreewald
als allgemeine untere Landesbehörde im Amtsblatt für den Landkreis Dah-
me-Spreewald vom 14.12.2018 (25. Jahrgang, Nummer 33) öffentlich be-
kannt gemacht wurde. Zusätzlich hat der MAWV diese Verbandssatzung im
Amtsblatt für den Landkreis Teltow-Fläming vom 20.12.2018 (26. Jahrgang,
Nummer 36), im Amtsblatt für den Landkreis Oder-Spree vom 21.12.2018
(25. Jahrgang, Nummer 11) sowie im Amtsblatt für den Märkischen Abwas-
ser- und Wasserzweckverbandes vom 17.12.2018 (1. Jahrgang, Nummer
9) öffentlich bekannt gemacht.

Zudem hat der MAWV eine 7. Änderungssatzung zur Schmutzwasserge-
bührensatzung sowie eine 4. Änderungssatzung der Wasserversorgungs-
gebührensatzung beschlossen, die im Amtsblatt für den Landkreis Dah-
me-Spreewald vom 27.12.2018 (25. Jahrgang, Nummer 34), im Amtsblatt
für den Landkreis Teltow-Fläming vom 20.12.2018 (26. Jahrgang, Nummer
36), im Amtsblatt für den Landkreis Oder-Spree vom 21.12.2018 (25. Jahr-
gang, Nummer 11-2) sowie im Amtsblatt für den Märkischen Abwasser- und
Wasserzweckverbandes vom 17.12.2018 (1. Jahrgang, Nummer 9) öffent-
lich bekannt gemacht wurden.

Auf diese Veröffentlichungen weise ich hin.

Stadt Storkow (Mark), 14.02.2019

C. Schulze-Ludwig
Bürgermeisterin



IMPRESSUM:
Herausgeberin:
Stadt Storkow (Mark) - Die Bürgermeisterin,
Rudolf-Breitscheid-Straße 74,
15859 Storkow (Mark)

Redaktion Stadtverwaltung:
Franziska Münn, Tel. 033678 68-462
E-Mail: lokalanzeiger@storkow.de
Verlag:
Medienbüro Gäding, Groß Eichholz 4, 15859

Storkow (Mark)
verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes:
Cornelia Schulze-Ludwig
Druck:
BVZ Berliner Zeitungsdruck GmbH

Am Wasserwerk 11, 10365 Berlin
Verteilung:
MMH Media-Vermarktung GmbH
Paul-Feldner-Straße 13, 15230 Frankfurt
(Oder)

SENIOREN**Mitstreiter für AG Mobilität gesucht**

STORKOW ■ Am 7. November tagte im Rathaus zum ersten Mal die Arbeitsgruppe „Mobilität“, zunächst, beginnend, in überschaubarer Runde. Die Zusammenkunft sprach sich aber schnell herum, und es meldeten sich Interessenten zur Mitarbeit. Falls Ihnen, liebe Bürgerin, lieber Bürger, dieses Thema auch sehr am Herzen liegt, Sie sich einbringen wollen mit Ideen, Meinungen, Visionen oder einfach helfen möchten, machen Sie bei uns mit. Für nähere Informationen steht Ihnen Frau Kähne aus der Stadtverwaltung unter Tel. 033678 68-434 oder per E-Mail: kaehne@storkow.de gern zur Verfügung.

KORREKTUR

Anders als in Ausgabe 01/2019 berichtet, ist das **Repair Café** im Haus der Begegnung, Am Markt 4, nur einmal im Monat, und zwar am 2. Samstag, geöffnet.

Wie wird Storkow familien- und kinderfreundlicher?

WORKSHOP: Lokales Bündnis für Familie und Stadt Storkow (Mark) diskutieren Ideen für neue Projekte

Das Lokale Bündnis für Familie und die Stadt Storkow (Mark) starten einen Workshop zur Teilnahme am 10. Wettbewerb des Landes Brandenburg, um das Prädikat „Familien- und kinderfreundliche Gemeinde“ im Jahr 2020 zu erhalten.

Vor sieben Jahren haben sich über 40 Personen, Institutionen, Vereine und Verbände zu einem Lokalen Bündnis für Familien zusammengeschlossen, gemeinsame Ziele formuliert und Projekte initiiert.

Das Bündnis hat sich als Ziel gesetzt, die Familienfreundlichkeit in Storkow (Mark) voranzubringen. Für das nächste Jahr, möchten die Initiatoren sich beim Wettbewerb des Landes Brandenburg bewerben, um das Prädikat „Familien- und kinderfreundliche Gemeinde“ zu erhalten. Dafür startet das Bündnis am 5.

März den Workshop „Familien- und kinderfreundliche Gemeinde“. Das Bündnis will Bilanz ziehen, was wurde erreicht, welche Projekte laufen und welche Projektidee gibt es. Einige Themen, die besprochen werden, sind ein Familienzentrum am Markt, die Burg wird familienfreundlicher, ein Kinderbadestrand, ein Platz für die Jugend und ein Rufbus für die Ortsteile.

Alle Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen, an dem Workshop teilzunehmen und aktiv in Arbeitsgruppen mitzuarbeiten. Beginn ist um 16 Uhr auf der Burg Storkow. Für einen Imbiss durch die Schülergenossenschaft ist gesorgt.

Um den Workshop richtig planen zu können, bitten die Veranstalter um Rückmeldung bis 1. März im Sekretariat der Bürgermeisterin (Tel.: 033678 / 68-411, sekretariat@storkow.de).

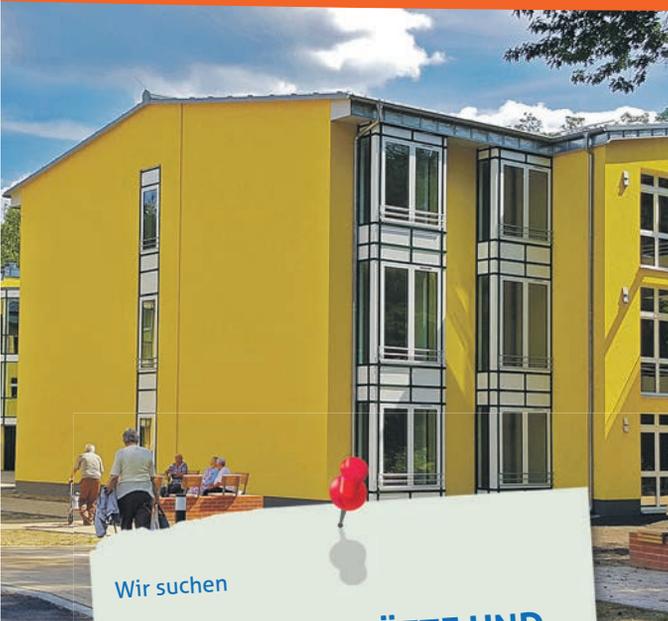
SENIOREN**Mobil mit Hilfe einer Radkutsche**

STORKOW ■ Der Seniorenbeirat der Stadt Storkow (Mark) hat die Idee, eine Radkutsche anzuschaffen. Eine Radkutsche ist ein dreirädriges Fahrrad mit einer Sitzbank für ein bis zwei Personen.

Mit dieser Radkutsche möchte der Seniorenbeirat älteren Menschen die Möglichkeit geben, mobil zu sein und soziale Kontakte aufbauen, pflegen und erweitern zu können. Es ist geplant, einen ehrenamtlichen Fahrdienst für die Radkutsche einzurichten.

Wer Interesse hat, sich sportlich zu betätigen und zeitgleich noch die ältere Generation zu unterstützen, der kann sich gern bei Frau Kähne, Vertreterin der Stadt beim Seniorenbeirat (Tel.: 033678 68-434, kaehne@storkow.de), melden. Der Seniorenbeirat hofft, dass er für die Finanzierung der Radkutsche Fördermittel erhält.

Anzeige

GUT UMSORGT WOHNEN UND LEBEN

Direkt am Ufer des Storkower Sees befindet sich das Alten- und Pflegeheim Karlslust. In unserer modernen Wohnanlage finden ältere, pflegebedürftige oder kranke Menschen ein liebevolles Zuhause mit einer kompetenten Betreuung und Pflege. Träger unserer Einrichtung ist die Stadt Storkow (Mark).

Unsere Wohnanlage bietet

- 50 Einzel- und 3 Zweibettzimmer
- drei Wohngemeinschaften mit 30 Einzelzimmern
- betreutes Wohnen in 19 Wohnungen
- eigene Küche mit regionalen Produkten
- idyllische Waldlage am See

Darüber hinaus finden Sie bei uns Angebote der sozialen Betreuung, Sport- und Kulturangebote, eine hauswirtschaftliche Versorgung und ein abwechslungsreiches Freizeitprogramm.

Gern ermitteln wir mit Ihnen gemeinsam ein auf Ihre bzw. auf die Bedürfnisse Ihrer Angehörigen abgestimmtes Wohn-, Pflege- oder Betreuungskonzept.

Wir suchen

**PFLEGEFACHKRÄFTE UND
PFLEGEHILFSKRÄFTE (m/w),**

die Freude am respektvollen Umgang
mit pflegebedürftigen Menschen haben.
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

**ALTEN- UND PFLEGEHEIM
KARLSLUST**

Gemeinnützige Pflege und Betreuungsgesellschaft der Stadt Storkow mbH

Lesen ist langweilig? Von wegen!

BILDUNG: Erstmals veranstaltete die Stadtbibliothek ein Lesecamp – mit großem Erfolg

Geschichten lesen, Geschichten erzählen und am Ende ein Auftritt auf der Bühne: Vier Tage lang nahmen 17 Kinder des Storkower Hortes „Würfelkids“ am Projekt „Die Lesecamper“ teil.

Gespannt blicken die Kinder auf die Bühne: Sechs Stühle stehen dort, ein siebter für jeweils einen Erwachsenen. „Der verzauberte Wolf“ heißt das Stück, das die 17 Hortkinder im Alter von 7 bis 10 Jahren vorbereitet haben. Nun also ist der große Tag gekommen, gewissermaßen das Finale. Jeder hat eine kleine Passage Text, alles zusammen ergibt die Geschichte. Und am Ende steht die Erkenntnis: Lesen ist alles, nur nicht langweilig.

Vier Tage lang haben der Kameramann Benjamin Mikolajski und die Autorin Ines John, Erzieher vom Storkower Hort „Würfelkids“ und Bibliotheksmitarbeiter mit den Kindern gelesen, gebastelt und gefilmt. „Die Lesecamper“ lautet der Name des Projekts, das Ines John 2012 auf die Beine stellte. Es richtet sich an Kinder, die sie ungern als Lesemuffel bezeichnet. Sie spricht lieber von lesechwachen oder besser noch von leseungeübten Kindern. Als ausgebildete Analphabetismustrainerin weiß sie gut, wie wichtig es ist, auch außerhalb der Schule das Lesen zu fördern. Unterschiedliche Gründe aber führen dazu, dass für viele Kinder Lesen eher Last als Freude darstellt – und dass zu Hause das Vorlesen manches Mal auf der Strecke bleibt. Bei den Lesecampers soll



Stolz präsentierten die Hortkinder zum Abschluss ihre Texte auf der Burg Storkow.

FOTO: MARCEL GÄDING

genau das geändert werden. Wichtigste Botschaft: Ein Buch ist nicht nur ein Heft mit Buchstaben, sondern steckt voller Geschichten. Auf spielerische Art und Weise lesen die Kinder zunächst kleine Textpassagen. „Unser Ziel ist es, sie von morgens bis nachmittags einzubinden, ohne dass sie merken, dass sie sich mit Lesen beschäftigen“, sagt Ines John. Die kleinen Textpassagen wiederum liefern den Stoff für einen Kurzfilm. Die gelesenen Texte werden aufgenommen, dazu werden Figuren für die Szenen gebastelt, die an ein Schattentheater erinnern. „Dadurch ent-

steht eine ganz schöne Dynamik“, sagt Ines John. Innerhalb von vier Tagen war „Der verzauberte Wolf“ fertig. Erzählt wird die Geschichte der kleinen Hexe Arana, die ihren Bruder im Ärger in einen Wolf verwandelt. Weil sie den Gegenzauber nicht kennt, muss sie eine Zauberin um Hilfe bitten...

Bislang waren Ines John und Benjamin Mikolajski mit dem Lesecamp nur im Landkreis Havelland unterwegs – bis sie eine Anfrage aus Storkow erreichte. Bibliotheksleiterin Petra Kather waren die beiden jungen Leute für die Aktion in den

Winterferien empfohlen worden. John und Mikolajski zögerten nicht lange, während die Bibliotheksleiterin bei der Stadt Storkow (Mark), dem Landkreis und über die Hauptvertretung Andreas Heising bei der Allianz Kulturstiftung die notwendigen finanziellen Mittel akquirierte. „Wir wollten unbedingt etwas in den Ferien anbieten“, sagt Petra Kather. Denn die Leseförderung von Kindern und Jugendlichen ist einer der Schwerpunkte der Bibliotheksarbeit. 80 der fast 100 jährlichen Veranstaltungen richten sich an den Lesenachwuchs. Die eigens organisierten Lesenächte sind bereits bis ins Jahr 2021 ausgebucht. „Bei den Lesecampers waren einige Kinder anfangs zögerlich“, berichtet Neele Vogel, die ein Freiwilliges Soziales Jahr in der Bibliothek absolviert. „Doch dann haben wir sie aus der Reserve gelockt und auch so manche Leseblockade gelöst.“

Das Gastspiel der Lesecamper in Storkow soll keine einmalige Sache gewesen sein. Es wird bereits laut über eine Nachfolgeveranstaltung nachgedacht. Ines John jedenfalls kommt gerne wieder in die Storchentadt. **Marcel Gäding**

Weitere Informationen gibt es im Internet: www.lesecamp.org An jedem letzten Donnerstag im Monat gibt es in der Stadtbibliothek Storkow eine Vorlesestunde für Kinder von 3 bis 5 Jahren. Informationen unter Tel. 033678 73642.

Kommen Sie vorbei!

Jobs to go!

Ohne Termin, ohne Anmeldung.

Arbeits- und Lehrstellen zum Mitnehmen. Immer am 3. Dienstag im Monat.

Die Veranstaltungsreihe "Jobs to go" ist ein Angebot für alle, die eine Arbeits- oder Lehrstelle suchen, den Job wechseln oder nicht mehr pendeln möchten.

Informieren Sie sich über aktuelle Angebote in der Region. Wir beraten Sie aus erster Hand und geben Tipps für eine erfolgreiche Bewerbung. Gern prüfen und optimieren wir auch Ihre Bewerbungsmappe.

Wo:

Agentur für Arbeit Beeskow
Schützenstraße 28a, Raum 112
15848 Beeskow

Die Termine 2019 im Überblick:

19. März 2019
16. April 2019
21. Mai 2019
18. Juni 2019
16. Juli 2019
20. August 2019
17. September 2019
15. Oktober 2019
19. November 2019
17. Dezember 2019

Immer von 14 bis 18 Uhr.

Wir freuen uns auf Sie!

Gut gerüstet fürs Berufsleben

AUSBILDUNG: 100 Aussteller auf Ausbildungsbörse

Erstmals wurde die Ausbildungsbörse der Region @see 2019 an einem Freitag und Samstag veranstaltet. Am 25. und 26. Januar boten rund 100 Aussteller ein breites Spektrum an Ausbildungsplätzen, Praktika und Studien- und Weiterbildungsrichtungen. Schüler und Eltern konnten Berufswünsche konkretisieren und sich Anregungen und Tipps für den Einstieg in die Berufswelt holen.

Am Freitag haben traditionell die Schulen im Klassenverband die Messe besucht. Es waren mehr als 1.500 Schüler und Schülerinnen, aber auch einige Eltern aus der Region @see sowie aus den Landkreisen MOL und LDS sowie Frankfurt (Oder) vor Ort. Am Samstag kamen ca. 250 Jugendliche und der größte Teil in Begleitung der Eltern. Hier wurden mehr als 300

Erwachsene gezählt. Nach Auswertung der Befragung teilten 71 Aussteller mit, dass sie ca. 1.500 intensive Gespräche geführt und bereits 50 Bewerbungsmappen erhalten haben. Der traditionelle Ausbildungspreis ging an das Unternehmen „Pflege mit Herz“ - Anke Reincke und an den Auszubildenden Yasser Ataya, welcher das zweite Lehrjahr als Mechatroniker bei der Goodyear Dunlop Tires Germany GmbH mit hervorragenden Leistungen absolviert. Aus Storkow präsentierten sich mit ihrer Ausbildungssuche auf der Messe die Firmen Astor, Tischlerei Frind und Fries sowie die Stadtverwaltung. Der Ausbildungskatalog kann online auf der Homepage der Stadt Fürstenwalde eingesehen werden. Im Jahr 2020 wird die 13. Regionale Ausbildungsbörse am 24. Januar und 25. Januar stattfinden.

Leben und Lernen in Storkow

INTEGRATION: Zuhal Hamidi floh mit ihrer Familie vor dem Krieg in Afghanistan

Mein Name ist Zuhal Hamidi und ich bin Schülerin der Klasse 9a in der Europaschule. Zuhal bedeutet Uranus in meiner Sprache. Unsere Eltern geben uns immer einen Namen, der etwas bedeuten soll und ich habe den Namen nach dem Planeten Uranus bekommen.

Ich bin 16 Jahre alt und in Kabul geboren. Wir sind in meiner Familie sieben Personen. Wir sind fünf Geschwister, drei Mädchen und zwei Jungs und ich bin die älteste Schwester. Als Älteste helfe ich beim Kochen und Saubermachen und passe auf die Kleinen auf. Und ich übersetze manchmal für meine Eltern Papiere vom Amt.

Nach der Schule hier möchte ich gerne weiter lernen. Ich möchte zur Polizei gehen oder studieren oder in einem Anwaltsbüro arbeiten. In Afghanistan bin ich auch zur Schule gegangen, aber nur bis zur 4. Klasse. In Afghanistan dürfen Frauen nicht so oft zur Schule gehen, aber ich habe die Schule immer gemocht. Wir sind nach Deutschland gekommen, weil wir Kinder wegen des Krieges nicht mehr zur Schule gehen konnten und weil Mädchen in Afghanistan nicht die gleichen Chancen für Bildung haben wie Jungs. Mein Vater will, dass wir alle hier gut lernen und später etwas werden. Meine Hobbys sind Volleyball, Gitarre und Bowling. In meiner Freizeit gehe ich joggen oder Fahrrad fahren.



Zuhal Hamidi mit ihrer Volleyball-Trainerin Nicole Pathe.

FOTO: ANTJE TANGERMANN, MITGLIED IM INTEGRATIONSBEIRAT DER STADT STORKOW (MARK)

Mein Lieblingsessen ist Kabuli. Das ist eine afghanische Speise aus Reis, Fleisch, Karotten mit Rosinen und Mandeln und Gewürzen. Das haben wir auch schon mal an einem Projekttag in der Schule gekocht. Ich bin froh, hier in Storkow viele Freunde zu haben. In meiner Volleyball-

mannschaft spiele ich gerne und nehme auch an Spielen der 3. Frauenmannschaft teil. Wir trainieren zweimal in der Woche und an weiteren zwei Tagen helfe ich als Co-Trainerin bei den Kindervolleyballern. Sport ist auch mein Lieblingsfach in der Schule.

SENIOREN

Danke an die Sponsoren

STORKOW ■ Der Seniorenbeirat der Stadt Storkow (Mark) möchte sich für die Geldspenden bei der Firma Eschmann GmbH, der Firma Naturstein Lehmann, bei Optiker Stettmisch, der Märkischen Apotheke und der Storchapotheke, bei Frau Dr. Koch, bei Herrn Dünnbier und Herrn Heising und für die Sachspenden bei Frau Gradhand (EDEKA-Markt) sehr herzlich bedanken. Mit Hilfe der Spenden war es möglich, eine schöne Weihnachtsfeier für unsere älteren Bürger aus Storkow und den Ortsteilen zu gestalten.

**Gisela Zeige
i.A. des Seniorenbeirates**

KAUFHAUS-FLOHMARKT
für Eltern & Kinder
Turnhalle hinter der Altstadt Kita
Altstadt 24, 15859 Storkow (Mark)
8 bis 12 Uhr
Anmeldung: www.alkita-storkow.de
Shoppen wie im Kaufhaus

Trauer & Abschied

Wir trauern um

Harald Böhme

der am 8. Februar 2019 für immer von uns ging.

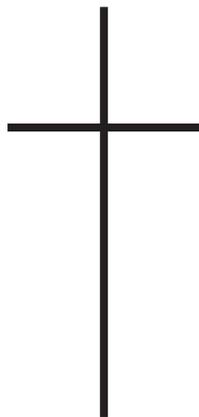
Wir gedenken eines Mannes, der von 1998 bis 2010 als Stadtverordneter aktiv bei der Gestaltung der Stadt Storkow (Mark) mitgewirkt hat.

Unser Mitgefühl gilt der Familie und den Angehörigen.

Wir werden Harald Böhme stets in ehrenvollem Andenken behalten.

Im Namen der Stadtverordneten und der Stadtverwaltung der Stadt Storkow (Mark).

C. Schulze-Ludwig
Bürgermeisterin



In Anerkennung und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von „Dorle“,

Doris Zorn

Als langjährige Leiterin war sie die gute Seele des „Haus der Begegnung“ in Storkow (Mark). Mit der Organisation vielfältiger, beliebter Veranstaltungen ermöglichte sie unseren Senioren die Teilhabe am gemeinschaftlichen Leben, mit der Betreuung unterstützte sie das persönliche Miteinander.

Für ihr unermühtliches Engagement wurde sie mehrfach ausgezeichnet.

Im „Haus der Begegnung“ gab es durch sie tatsächlich Begegnung.

Wir werden sie vermissen.



C. Schulze-Ludwig, Bürgermeisterin
H. Postel, Vorsitzende des Seniorenbeirates

NACHRICHTEN

Auf zur Fastnacht nach Bugk

BUGK ■ Auch in diesem Jahr ist es der Bugker Fastnachtsgesellschaft gelungen, trotz einiger Startschwierigkeiten ein Fest für alle Feierfreudigen auf die Beine zu stellen. Somit sind alle am 2. März ab 20 Uhr herzlich eingeladen, gemeinsam mit der Band Passat für gute Stimmung im Festzelt zu sorgen. Durst und Hunger sind gern gesehen, denn für das leibliche Wohl sorgt in diesem Jahr das Team von Torsten Pirke. Bis dahin ein dreifaches Bugk Helau.

Schottische Musik auf der Burg

STORKOW ■ Die schottische Folkband „Salt House“ kommt am 16. März nach Storkow und wird um 20 Uhr den großen Saal der Burg mit schottischer Folk-Musik einhüllen. Salt House, das sind Jenny Sturgeon, Ewan MacPherson und Lauren MacColl. Ihr Album „Undersong“ wurde hoch gelobt. Eintrittskarten sind im Vorverkauf in der Tourist-Information (Tel.: 033678 73108) der Burg Storkow oder online unter www.reservix.de für 15 Euro erhältlich.

Storkow zu Gast auf der Grünen Woche

STORKOW ■ Die Stadt Storkow (Mark) war im Januar das vierte Mal mit einem eigenen Stand auf der Grünen Woche in Berlin vertreten. Mit dabei waren am Stand die Burgwache Storkow, der Kräuter- & Naturgarten Kolberg, der Tourismusverein Scharmützelsee e.V., die Brauerei aus Groß Eichholz sowie die hiesige Nudelmanufaktur. Ziel war es neben der touristischen Vermarktung auch die Möglichkeit für einheimische Lebensmittelproduzenten, eigene Kontakte in der Branche zu knüpfen, Netzwerke und Kooperationen zu bilden.

Burg auf der Messe

STORKOW ■ Die Burg Storkow wird in diesem Jahr zum zweiten Mal mit einem eigenen Messestand auf der Hochzeitsmesse Wildau im A10 Center am 2. und 3. März vertreten sein.

„Alles Balla Balla – Die Showtherapie“

KABARETT: Die Oderhähne gastieren auf der Burg

Am 24. März um 16 Uhr gastieren die Oderhähne mit ihrem satirischen Kabarett „Alles Balla Balla – Die Showtherapie“ im großen Saal der Burg Storkow.

Die Welt steht Kopf! Ein vereintes Europa ist gespaltener denn je, ein twitternder Präsident, dessen Gedanken von eigenen gegenläufigen Handlungen überrascht werden, und eine deutsche Regierung, die sich nur noch in den Haaren liegt und von einem Krisengipfel zum anderen hetzt. Aber wie behält man in dieser verrückten Zeit überhaupt noch einen kühlen Kopf? Da hilft nur noch eins: eine Showtherapie.

Denn was liefert uns die große Politik? Eine gigantische Show, in der der Zuschauer nur noch nicht den Preis kennt, den er für diese Polit-Posse zu zahlen hat. Eine scheinbar harmlos wirkende Therapiesitzung wird sich zu einem Showspektakel entwickeln. Denn in dieser Therapiesitzung therapiert jeder jeden. Der Therapeut den Kabarettisten und umgekehrt und jeder jeden, der sich für eine(n)

Politiker, Hausfrau, Pädagogen, Nachbar oder eine(n) ganz Normalo hält. Natürlich wie gewohnt, auf ganz eigene Art und Weise der Oderhähne. Tickets im Vorverkauf für 16 Euro (Abendkasse: 18 Euro) erhalten Sie in der Tourist-Information auf der Burg Storkow sowie über das Ticketportal www.reservix.de



Die Oderhähne. FOTO: VERANSTALTER

„The Party“ auf der Leinwand

MONTAGSKINO: Britischer Film von 2017: Heile Fassaden werden niedergerissen

Am 18. März zeigen die Leinwandfreunde im kleinen Saal der Burg Storkow einen britischen Film, der im Februar 2017 auf der Berlinale uraufgeführt wurde: „The Party“.

Das Drehbuch schuf Sally Potter für einen Film, bei dem sie auch Regie führte. Freunde aus der linksliberalen Gesellschaft treffen sich zu einer Party in London, um Janet zu feiern, die im Schattenkabinett zur Gesundheitsministerin ernannt wurde. Das friedliche Fest wird

bald vom Ehemann Bill durch Enthüllungen gestört, von denen in der einen oder anderen Weise auch die anderen betroffen sind und die weitere Offenbarungen zur Folge haben. Es geht um Liebe, Freundschaften und Lebensentwürfe, die im Laufe einer Auseinandersetzung in Frage gestellt werden. In der Atmosphäre steigender Spannung und immer heftiger werdenden Streits endet die Party mit einem Knall. Neben Kristin Scott Thomas in der Hauptrolle, führen uns die Schauspieler, auf deren Teilnahme die Regisseurin

bestanden hat, in diese Party, in der heile Fassaden niedergerissen werden und Ideale verlogen erscheinen.

Der Spielplan der Leinwandfreunde sieht demnächst folgende besondere Filme vor:

- 15. April: „Der letzte Kaiser“.
- 20. Mai: „Die dunkelste Stunde“
- 17. Juni: „Loving Vincent“.

Der Eintritt zu den Filmen ist kostenlos. Spenden sind willkommen.

Ökofilmtour: zwei Vorführungen

FILMREIHE: „Verbotene Wildnis – Natur nach der Kohle“ und „Sind wir noch zu retten?“

Am Mittwoch, dem 13. März, gastiert die Ökofilmtour mit zwei Vorführungen um 18:30 Uhr im großen Saal der Burg Storkow.

Der Film „Verbotene Wildnis – Naturwunder nach der Kohle“ zeigt, dass aus früheren Tagebau-Landschaften in der Lausitz eine einzigartige Wildnis entstanden ist. Dieses Mosaik verschiedener Lebensformen und Naturentwicklungsstufen ist einmalig in Europa. Doch

die unberührte Natur ist nun erneut von Zerstörung bedroht. Die riesigen Gebiete werden von ihrer Kohle-Vergangenheit eingeholt.

In der zweiten Aufführung „Sind wir noch zu retten?“ trifft Ingolf Baur Wissenschaftler wie die Umweltaktivistin Jane Godell oder Professor Franz-Josef Radermacher vom „Club of Rome“, die den „Patienten Erde“ seit Jahrzehnten untersuchen, deren Warnungen aber weitgehend reaktionslos untergehen. Bei

der langfristigen Bedrohung durch einen Ökokollaps versagen die Mechanismen der Angst. Was kann uns noch retten?

Anschließend stehen für das Filmgespräch der rbb-Journalist Hellmuth Henneberg und Ralf Donat von der Heinz-Sielmann-Stiftung zur Verfügung. Angefragt ist außerdem der Redakteur und Filmmacher Wolfgang Albus.

Der Eintritt ist frei. Veranstalter ist die Stadtbibliothek Storkow, Tel.: 033678 / 73642

Lustiger Zeitvertreib mit klassischen Spielen

STADTBIBLIOTHEK: Würfel, Bretter und Figuren – in der Bücherei finden sich zahlreiche Brettspiele. Eine Auswahl:

Wer denkt, dass Brettspiele im digitalen Zeitalter nicht mehr gefragt sind, der irrt sich. In den letzten Jahren haben sich Brettspiele zu einem wahren Ausleihrenner entwickelt. Die rund 80 Spiele im Bestand der Stadtbibliothek wurden im vergangenen Jahr fast 500-mal entliehen.

Das Revival der Brettspiele hängt damit zusammen, dass sich die Menschen wieder nach Kontakten sehnen. Brettspiele bieten eine Alternative zu digitalen Medien, bei denen die Nutzer meistens allein vor einem Laptop, einem Handy-Display oder dem Fernseher hocken. Außerdem möchten die Familien sinnvolle gemeinsame Zeit miteinander verbringen. Dafür bieten Brettspiele jederzeit beste Gelegenheit. Die Mitarbeiterinnen der Bibliothek achten beim Spielekauf auf inhaltlich besonders interessante Spiele, ebenso wird Wert auf die hochwertige und langlebige Ausstattung der Spiele gelegt. Nun gibt es wieder Neues für kleine und große Spielefans zu entdecken, hier eine kleine Auswahl:

Mini Steps – Tierparty: Aktionsreiches Bewegungsspiel für 2 bis 8 Spieler, mit Sprache, Geräuschen und Musik. Floki Frosch lädt zur Party am Teich. Wer hilft, seine 12 Tierfreunde zu finden und sie mit Hüpfen, Flattern und Krabbeln zum Teich zu bringen? Floki führt höchstpersönlich durchs Spiel und sorgt mit vielen Tierstimmen, Geräuschen und einem gesungenen Froschlied für Stimmung. Drei ansteigend schwere Spielvarianten mit vielen unterschiedlichen Bewegungsformen garantieren lang anhaltenden Spielspaß und fördern umfassend Motorik, Sprache, Fantasie, Gedächtnis und räumliche Orientierung. Für Kinder ab 2 Jahren.

SOS Dino: Gerade spielen die Dinokinder Freddy, Louis, Marie und Nessie am



Gut 80 Brettspiele können in der Stadtbibliothek entliehen werden. FOTO: P. KATHER

Wasserloch, als ein merkwürdiges Grollen das Tal erfüllt – die Vulkane brechen aus und brodelnde Lava strömt hinab! Die Dinos müssen sich so schnell wie möglich in die rettenden Berge flüchten und dabei noch Dino-Eier einsammeln. „SOS Dino“ ist ein kooperatives Kinderspiel mit vier wunderschön gestalteten 3D-Figuren. Ein Spiel für 1 bis 4 Kinder ab 7 Jahren.

Regenbogenrutsche: Kater Kolja möchte genau wie die Wolkenschafe den Regenbogen hinab rutschen. Die Kinder helfen ihm gemeinsam, indem sie eine bunte Regenbogenrutsche bauen. Sie lernen dabei die Zahlen von eins bis drei und die sechs Farben des Regenbogens kennen. Ein Spiel für 1 bis 4 Spieler, ab 2 Jahren.

Funktelschatz – Das Kinderspiel des Jahres 2018: Die Drachenkinder haben einen ungewöhnlichen Schatz entdeckt: eine Eis-Säule mit eingefrorenen Funkelsteinen. Die wollen alle natürlich gerne haben. Zusammen mit Papa Drache entfernen die Spieler einen Eis-Ring nach dem anderen und bringen die Eis-Säule zum Schmelzen. So purzeln die Funkelsteine herunter. Aber aufgepasst: Es können

nur bestimmte Funkelsteine eingesammelt werden. Wer besitzt am Ende die meisten Funkelsteine. Für 2 bis 4 Spieler, ab 5 Jahren.

Monsterbande: Sag nichts, was verboten ist! Das Spiel funktioniert am besten in Teams. Die 2 bis 8 Spieler ab 6 Jahren beschreiben und finden die richtigen Monster auf den Karten, so schnell sie können, denn jedes Monster sucht seinen Zwilling! Dabei gibt die Sanduhr die Zeit vor, auf genaues Beobachten kommt es an.

Emojito: Das Spiel „Emojito“ nimmt Kinder und Erwachsene spielerisch mit auf eine Reise durch die Gefühlslandschaft: Welche Geräusche gibt wohl eine erschrockene Giraffe von sich? Und wie stellt man mimisch eine traurige Kirsche dar? Je nachdem an welcher Stelle sich die Spielfigur befindet, muss die Karte mimisch, akustisch oder sowohl mit Geräusch als auch Gestik dargestellt werden. Im Anschluss müssen die Mitspieler unter sieben unterschiedlichen Karten die richtige erraten. Gar nicht so einfach, denn manchmal ist das Geräusch, das ein mit Stricknadeln gespickter Wollknäuel

oder ein eingeklemmter Specht von sich gibt, gar nicht so unterschiedlich. Ein toll gestaltetes Kinderspiel für 2 bis 14 Spieler ab 7 Jahren. Es war zum Kinderspiel des Jahres 2018 nominiert.

Speed Cups: Der rasante Spielspaß für schnelle Hochstapler – tolles Spielmaterial, schneller Spieleinstieg. Die 2 bis 4 Spieler ab 6 Jahren haben jeweils fünf verschiedenfarbige Becher vor sich stehen. Jetzt gilt es für alle gleichzeitig, die auf den Karten abgebildete Reihenfolge der dort gezeigten Elemente möglichst schnell und als Erster zu „erstapeln“. Hier sind Schnelligkeit und ein gutes Auge gefragt

Blocky Mountains: Die Spieler begeben sich bei diesem Spiel auf eine herausfordernde Wanderung durch die Blocky Mountains. Begleitet werden sie von einem freundlichen Bär namens Geri, der den Spielern hilft, die schwierigen Passagen zu meistern. Während des Spiels werden aus den 12 Bausteinen Routen aufgebaut, die die Spieler mit Hilfe der Spielfiguren durchqueren müssen. Doch das ist gar nicht so leicht, da die Figuren an wackligen Seilen und Haken hängen. Da ist viel Konzentration gefragt! Wer sich zuerst zum Gipfel hochhangelt, gewinnt das Spiel. Ein Spielspaß für Jung und Alt - wer ist der Herausforderung gewachsen? Wer erklimmt die Blocky Mountains? Für 1 bis 4 Spieler ab 5 Jahren Am besten spielt es sich, wenn Kinder und Erwachsene gemeinsam spielen. Etwas ältere Kinder können es aber auch alleine spielen.

Spiele können in der Stadtbibliothek Storkow mit einem gültigen Bibliotheksausweis für zwei Wochen (natürlich kostenlos) entliehen werden. Unsere Öffnungszeiten: Montag, Dienstag und Donnerstag: 10 bis 18 Uhr, Freitag 10 bis 13 Uhr und Samstag: 9 bis 12 Uhr.

IMPRESSUM

Herausgeber:
Medienbüro Gäding, Groß Eichholz 4,
15859 Storkow (Mark)

Zuständig für Mitteilungen der Verwaltung:
Stadt Storkow (Mark) - Die Bürgermeisterin
Rudolf-Breitscheid-Str. 74, 15859 Storkow (Mark)

Ansprechpartnerin Stadtverwaltung:
Franziska Münn, Tel. 033678 68-462
E-Mail: muenn@storkow.de

Verlag, Satz, Anzeigen und Redaktion:
Medienbüro Gäding, Groß Eichholz 4,
15859 Storkow (Mark), Ansprechpartner:
Marcel Gäding, Tel. 033760 206891.

E-Mail: storkow@medienbuero-gaeding.de

Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes:
Marcel Gäding

Druck:
BVZ Berliner Zeitungsdruck GmbH
Am Wasserwerk 11, 10365 Berlin

Verteilung:
MMH Media-Vermarktung GmbH
Paul-Feldner-Straße 13, 15230 Frankfurt (Oder)

Lokalanzeiger und Amtsblatt erscheinen kostenlos einmal im Monat und werden an alle erreichbaren Haushalte der Stadt Storkow (Mark) und

ihre Ortsteile verteilt. Sie liegen zudem kostenlos zur Mitnahme im Rathaus und an verschiedenen Orten aus und sind über www.storkowplus.de als PDF abrufbar. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt der Herausgeber keine Haftung. Gestaltete Anzeigen, Texte und Fotos sind urheberrechtlich geschützt. Eine Verwendung durch Dritte bedarf der schriftlichen Genehmigung. Verstöße werden juristisch geahndet.

Für den Inhalt von Inseraten sind allein die Werbungtreibenden verantwortlich. Die Stadt-

verwaltung Storkow (Mark) zeichnet sich verantwortlich für die Seiten „Aus dem Rathaus“, „Aus den Ortsteilen“ sowie das Amtsblatt und alle übrigen amtlichen Mitteilungen der Stadt, die mit dem Kürzel „svs“ für Stadtverwaltung Storkow gekennzeichnet sind. Alle weiteren redaktionellen Inhalte liegen in der alleinigen redaktionellen Verantwortung des Verlages.

Der nächste Lokalanzeiger erscheint mit dem Amtsblatt am **22. März 2019**.

Was ist los in Storkow und Umgebung?

Informationen zu allen Veranstaltungen erhalten Sie in der Tourist-Information auf der Burg Storkow (Tel. 033678 73108).

BÜHNE & KONZERT

Klassikkonzert mit Hans-Joachim Scheitzbach „Im Wald und auf der Heide“ – Musik mit Waldhorn und Streichinstrumenten mit Werken von Punte, Mendelssohn, Zilcher am **23. Februar um 19:30 Uhr**, Tickets: 10,70 Euro im Vorverkauf, Ort: Großer Saal Burg Storkow

Robbie Doyle & Band - Freunde traditioneller irischer Folkmusik dürften am **23. Februar um 19 Uhr** im Storkower Rathaus voll auf ihre Kosten kommen. Ticket: VVK 15 Euro, AK 18 Euro, Hotline 01739445271

„**Storkow tanzt**“ zu den besten Hits aller Zeiten: Dance, Pop, Rock, 70er, 80er, 90er und Techno verschmelzen am **9. März ab 20 Uhr** in der SOFT-LINE - Arena zu einer großartigen Tanzparty für alle Generationen. Ticket: VVK 10 Euro, AK 15 Euro

SALT HOUSE – Scottish Folk Music am **16. März um 20 Uhr** im großen Saal der Burg Storkow. Die schottische Band „Salt House“ ist eine starke Kraft in der schottischen Folk Szene. Ihre dezent akustischen Melodien gehen eine perfekte Symbiose ein mit hellem und ungezwungenem Gesang. Ticketpreise: VVK 15 Euro, AK 18 Euro

Die Oderhähne – satirisches Theater und Kabarett: „Alles Balla Balla - Die Showtherapie“ am **24. März um 16 Uhr** im großen Saal, Ticket: VVK 16 Euro, AK 18 Euro

DU UND DEIN GARTEN

Veranstaltungsreihe des Naturparks Dahme-Heideseen

Vögel, die Fische fangen: Foto-Vortrag am **27. Februar um 18:30 Uhr** mit Naturfotografien aus dem Naturpark Dahme Heideseen von Erhard Laube. Eintritt: 5 Euro, Ort: Kleiner Saal Burg Storkow

Gärtnerbörse: „Pflanzkartoffel- und Saatgutbörse“ am **1. März von 15 bis 18 Uhr** im kleinen Saal der Burg Storkow. Regionales Pflanz- und Saatgut, Kartoffelverkostung, offene Tauschbörse (Bitte um Voranmeldung), Ticket: 5 Euro pro Teilnehmer. Bitte um Voranmeldung unter besucherzentrum@storkow.de oder Tel.: 033678 73108.

Gemmotherapie: Die Kraft der Knospen – Vortrag über die Heilkraft aus Knospen, Verarbeitung und Wirksamkeit am **6. März um 18:30 Uhr** im kleinen Saal der Burg Storkow. Ticket: 5 Euro pro Teilnehmer. Weitere Informationen und Voranmeldung unter besucherzentrum@storkow.de oder Tel.: 033678 73108.

Anlegen einer Streuobstwiese (Theorie Seminar) am **20. März um 18:30 Uhr** im kleinen Saal der Burg Storkow - Standortfragen, Sortenwahl, Bodenvorbereitung, Pflanzung mit Franz Heitzendorfer, Ticket: 5 Euro. Weitere Informationen und Voranmeldung unter besucherzentrum@storkow.de oder Tel.: 033678 73108.

VORTRÄGE

Fernwehbilderbogen „Kenia“ mit Hartmut Fiebig: Die größten Schätze zwischen Masai Mara und der Wiege der Menschheit am **7. März um 19 Uhr** im großen Saal der Burg Storkow. Ticket: 10 Euro

KINDER & FAMILIE

Vorlesestunde in der Stadtbibliothek am **28. Februar um 16 Uhr** im kleinen Saal der Burg Storkow. Gelesen wird aus dem Buch „Die Geschichte von

Carl Mops, der auf einmal eine Familie hatte“ von Biola Nonn. Für Kinder ab 3 Jahren.

KINOKIDS mit gemütlichen Sitzkissen und Popcorn. Gezeigt wird am **22. März um 17 Uhr** der Film „Robinson Crusoe“. Eintritt frei, Ort: Kleiner Saal Burg Storkow

Kaufhaus-Flohmarkt für Eltern und Kinder – Sommersachen, Spielzeug und Umstands Kleidung - am **17. März von 8 bis 12 Uhr** in der Turnhalle hinter der Altstadt Kita, Informationen und Anmeldungen: www.elkize-storkow.de

KINO

Ökofilmtour am **13. März um 18:30 Uhr** im großen Saal der Burg Storkow, Filme: „Verbotene Wildnis - Naturwunder nach der Kohle“ und „Sind wir noch zu retten?“, Anschließendes Filmgespräch mit Hellmuth Henneberg (Journalist, rbb), Ralf Donat (Heinz-Sielmann-Stiftung) und angefragt Wolfgang Albus (Redakteur, Filmemacher), Eintritt frei. Spenden erbeten.

Montagskino mit den Leinwandfreunden: „The Party“ am **18. März um 19 Uhr**, Eintritt frei, Spenden erbeten, Ort: Kleiner Saal der Burg Storkow

AUF DEM DORF

Zampern in Alt Stahnsdorf am **23. Februar ab 9 Uhr** an der Festwiese. Das Motto in diesem Jahr lautet: „Auferstanden aus Ruinen!“, Fastnachtstanz ab 19:30 Uhr in der Darre am Sportplatz.

Zampern und Fastnachtstanz in Bugk am **2. März, Zampern ab 9:30 Uhr und Fastnachtstanz im Festzelt ab 20 Uhr**

Frauentagsfeier in Kehrlick am **9. März um 18 Uhr** im Feuerwehrhaus

AKTIV

Fastenwandern in Hirschluch/Storkow vom 2. bis 8. März, Fastenwandern zur Besinnung und Orientierung sowie nachhaltiger Stärkung. Informationen & Preis unter: Tel. 033678 6950 oder www.hirschluch.de (Das nächste Fastenwandern findet vom 13. bis 19. April statt.)

Geschichtlicher Frühlingsspaziergang mit dem Grünen Lutz am **23. März um 11 Uhr**. Es geht durch den Storkower Ortsteil Karlslust. Start und Ziel ist Nettis Speisekammer, Birkenallee 17 B.

SOZIALES

Angebote des Beratungszentrums des Landkreises Oder-Spree, Rudolf-Breitscheid-Straße 80, Tel. 033678 149288

Montag

9-15 Uhr, 1mal im Monat, Lebenshilfe LOS e.V. - Beratung Tel. 03364/7695223

15.30-20 Uhr, Hoffnungstaler Stiftung Lobetal-Montagskaffee

Dienstag

9-12 Uhr, Bumerang e.V. Beeskow - Haltestelle, Tel. 0152/53238291

13-18 Uhr, Bumerang e.V. Beeskow - Ehrenamts-

zentrale, Tel. 0152/53238291

Hilfe bei persönlichen Schwierigkeiten und Konflikten, finanziellen Problemen, Beantragung von Leistungen zum Lebensunterhalt, Patientenverfügung etc. - Hilfe und Unterstützung in allen Lebenslagen

Mittwoch

9-14 Uhr, BEESKOMM gGmbH-, Kontakt- und Beratungsstelle für psych. kranke Menschen 14.30-17.30., alle 14 Tage- Selbsthilfegruppe Depression

Donnerstag

8-12 Uhr, AWO Kreisverband Fürstenwalde e.V. - Suchtberatung Tel. 03362/75365

14-16 Uhr, Sozialpsychiatrischer Dienst – Beratung Tel. 0152/01558566

Freitag

9-12 Uhr, jeden 3. Freitag Fürstenwalder Informationsstelle für Selbsthilfegruppen e.V., Tel. 03361/2796

Angebote im Eltern-Kind-Zentrum, Altstadt 24 Informationen unter: www.elkize-storkow.de oder Tel. 033678 40527

Montag:

Mütterberatung: 14 Uhr

Krabbelgruppe für Anfänger: 14 Uhr

Eltern-Kind-Sport ab 2 Jahre: 15 Uhr

Eltern-Kind-Sport ab 4 Jahre: 15:30 Uhr

Jeden letzten Montag: Frühstück für werdende Eltern 9:30 Uhr

Dienstag:

Eltern-Beratung: 11 Uhr

Eltern-Kind-Basteln: 15:30 Uhr

Mittwoch:

Eltern-Frühstück: 9:30 Uhr

Stadt und Wald-Abendteuer: 15:30 Uhr

Musikalische Früherziehung ab 3 Jahre: 16 Uhr

Krabbelgruppe für Fortgeschrittene: 15 Uhr

Donnerstag:

Elternberatung: 11 Uhr

Musikalische Früherziehung ab 18 Monaten: 15 Uhr

Musikalische Früherziehung ab 3 Jahre: 15:35 Uhr

Krabbelgruppe für Fortgeschrittene: 15 Uhr

Freitag:

Babymassage: 9 & 11 Uhr

Baby-Kuschelkurs: 10 Uhr

Offenes „Eltern-Kaffee“: einmal im Monat am zweiten Donnerstag, 16 bis 17.30 Uhr, für Eltern von Schülern und Hortkindern. Ort: Friedensdorf Storkow, Friedensdorf 11. Infos: Tel. 0176 43464673 (Ingo Wolf).

Ständige Angebote im Friedensdorf: Dienstag: 18 Uhr Qi Gong; Mittwoch: 9 und 19 Uhr Sportgruppe; Donnerstag: 9 Uhr Frauenfrühstück, alle 14 Tage ab 15 Uhr Rommé. Ort: Friedensdorf Storkow (Mark) e.V., Friedensdorf 11, Tel. 033678 71120.

Weitere Angebote

• **Treffen der Anonymen Alkoholiker** | jeden **Donnerstag** | **18:30 Uhr** | Haus der Begegnung, Am Markt 4 | Weitere Informationen/ Tel.: 033678 - 61082

• **Treffen der Selbsthilfegruppe „Prostatakrebs“**, jeden **2. Dienstag im Monat, 14 Uhr**, F.I.K.S. e.V., Wilhelmstraße 47 C, 15517 Fürstenwalde

SONSTIGES

Termine Kurmärkische Standortkameradschaft Storkow e.V.:

28.3., 17 Uhr: Zusammenkunft zur Information im Trio-Gebäude der Kurmark-Kaserne Ganztagesausflug am **25. Mai** zum Militärmuseum ins Lebus Land (Zielona Gora) durch. Interessierte Mitbürger können teilnehmen. Anmeldung unter 0Tel. 3366 24041 oder 033678 61897. Der Programmablauf und die Höhe der Kostenbeteiligung werden in der nächsten Ausgabe bekannt gegeben.



Buntes Osterbasteln

Verschiedene tolle Bastelangebote

- Ostereier gestalten
- Holzwerkstatt
- Filzen
- Stoff- und Papierwerkstatt
- Ostereier nach sorbischer Art (mit Vorführung)
- polnische Osterbräuche
- und vieles mehr

Verkauf von Frühlingspflanzen

Spielmobil

Gegrilltes, Kaffee und Kuchen

6. April 2019

Burg Storkow 11 - 17 Uhr



Ansprechpartner in der Stadt Storkow (Mark)

Stadt Storkow (Mark) | Rathaus und Bürgerbüro: Rudolf-Breitscheid-Str. 74, 15859 Storkow (Mark)
 Internet: www.storkow.de | Vorwahl Storkow: 033678

Bürgermeisterin Cornelia Schulze-Ludwig
 Rudolf-Breitscheid-Str. 74, 15859 Storkow (Mark)

Sekretariat,
Büro der Stadtverordnetenversammlung
 Frau Prochaska
 Tel. 68-411
 Fax: 68-444

Justiziarin, Frau Lüders
 Tel. 68-433

Presse-/ Öffentlichkeitsarbeit,
Wirtschaftsförderung
 Frau Münn
 Tel. 68-462

KÄMMEREI

Leiterin Bettina Pukall 68-421

Kassenleiterin, Vollstreckung, Frau Krause 68-420
Inventar- /Anlagenbuchhaltung,
 Frau Germershausen 68-415
Kasse, Frau Siebenhaar 68-575
Vollstreckung Außendienst, Herr Maletzki 68-419
Steuern, Frau Sternitzke 68-419
Lohn- /Geschäftsbuchhaltung, Frau Kirstein 68-427

SCHULEN, KINDER- UND JUGENDEINRICHTUNGEN

Europaschule 72621
 Hort „Würfelkids“ 72096
 Kita „Altstadtkita“ 72189
 DRK-Kita „Storkower Strolche“ 72936
 Evangelischer Kindergarten 71243
 Kita „Kanalkieker“ (Kummersdorf) 63141
 Kita Groß Schauen 62734
 Eltern-Kind-Zentrum / Lok. Bündnis für Familie 40527
 Ev. Jugendstätte Hirschluch 6950

STADTVERORDNETEN-VERSAMMLUNG

Vorsitz:
 Heinz Bredahl (SPD)

Stellvertreter:
 Elmar Darimont (Neues Storkow/ Haus und Grund)
 Thomas Hilpmann (Freie Wählergemeinschaft)

Bürgermeisterin: Cornelia Schulze-Ludwig

Sprechzeiten
Bürgerbüro und Einwohnermeldeamt

Montag 9-12 Uhr
 Dienstag 9-12 Uhr / 13-18 Uhr
 Mittwoch 9-12 Uhr
 Donnerstag 9-12 Uhr / 13-18 Uhr
 Freitag 9-12 Uhr
 und nach Vereinbarung

BAUAMT

Leiter Christopher Eichwald 68-441

Sachbearbeiterin Bauamt, Frau Leja 68-430
Hochbau, Frau Wiatrowski, Frau Baum 68-431
Grundstücksverkehr und Liegenschaften,
 Frau Herber 68-424
Kaufm. und infrastruk. Gebäudemanagement,
 Frau Gutsche 68-436
Verkehr, Versorgung, Frau Lamm 68-442
Friedhof, Sondernutzung, Frau Nauck 68-429
Umwelt, Bäume, Frau Schulze 68-428
Bauleitplanung 68-439
Bauhofleiter (Straßenunterhaltung, Grünflächen,
 Winterdienst), Herr Mayer 61207

APOTHEKEN

Storch-Apotheke 72014
 Märkische Apotheke 6880

Apothekennotdienst:
 diensthabende Apotheke erfragen 0800/0022833
 aus dem deutschen Festnetz (kostenfrei)

Ordentliche Mitglieder
Freie Wählergemeinschaft
 Christina Gericke
 Thomas Hilpmann
 Joachim Kraatz
 Ralf Mieth

Neues Storkow/ Haus und Grund
 Elmar Darimont
 Martin Lüdtke
 Detlev Nutsch
 Hannelore Postel

Sprechzeiten Fachämter
 (außer Bürgerbüro und Einwohnermeldeamt)

Dienstag 9-12 Uhr / 13-18 Uhr
 Donnerstag 9-12 Uhr / 13-16 Uhr
 Freitag 9-11 Uhr
 und nach Vereinbarung

STADTMARKETING/ TOURISMUS/ BURG

Burg Storkow (Mark)
 Schloßstraße 6
 15859 Storkow (Mark)
 Tel. 73108
 Fax: 73229

Leiter Andreas Gordalla 44992

Leiterin Tourist-Information, Frau Bartusch 73108
Tourist-Information,
 Frau Hilsing, Herr Bergemann 73108
Kulturförderung Ortsteile, Frau Hilsing 73108
Veranstaltungskordinatorin, Frau Lemcke 442838
Vermietungen, Frau Jürgens 442840
Besucherzentrum Naturpark,
 Frau Mamerow 73228
Tourist-Information & Ausstellungen:
 Öffnungszeiten:
 01.04. bis 31.10. – täglich von 10 bis 17 Uhr
 01.11. bis 31.03. – täglich von 11 bis 16 Uhr

KIRCHEN

Evangelische Kirche, Pfarramt 72812
 Katholische Kirche 03366 / 26355
 Neuapostolische Kirche 033434 / 70571

SPD
 Matthias Bradtke
 Heinz Bredahl
 Ann Matthias
 Mike Mielke

CDU
 Fred Rengert
 Frank Zickerow

HAUPT- UND BÜRGERAMT

Leiterin Joana Götz 68-405

Personalangelegenheiten, Frau Rengert 68-416
Einwohnermeldeamt, Frau Kaiser 68-501
Bürgerbüro, Frau Giese 68-500
Standesamt, Frau Kullmann 68-423
Datenschutz, Standesamt,
 Frau Welkisch 68-414
Ordnungsamt, Gewerbe, Frau Korsa 68-464
Straßenreinigung, Markt, ruh. Verkehr, Frau Purbst 68-503
Kitas, Schulen, Soziales, Frau Kähne 68-434
Feuerwehr, Herr Ebert 68-417
Jugendarbeit Kernstadt, Frau Ulrich 68-445
 oder 0172 4120281
Jugendarbeit Ortsteile, Frau Schmelz 68-445
 oder 01525 / 4243220
Jugendarbeit Jugendclub, Herr Provezza 0173 / 6006168
Jugendarbeit Schule, Herr Jänisch 442846
 oder 0152 36839454
Leiter Eltern-Kind-Zentrum, Herr Grabsch 40527
 0151 / 64957388

BIBLIOTHEK

Leiterin, Frau Kather 73642

Kinderbibliothek, Leseförderung,
 Frau Ackermann

Öffnungszeiten:
 Montag, Dienstag, Donnerstag, 10-18 Uhr
 Freitag 10-13 Uhr, Sonnabend 9-12 Uhr

POLIZEI STORKOW

Im Rathaus, Zimmer: 2.17 (nur an Sprechzeiten!)
 Frau Werkmeister 40005
 Herr Neidhardt 73133

Sprechzeiten: Di. 13-17 Uhr, Do. 9-12 Uhr

Die Linke
 Martina Graef
 Ute Ulrich

fraktionslos
 Dr. Johann Kney

SONSTIGE

WAS „Scharmützelsee-Storkow/Mark“ 41170
 Alten- & Pflegeheim Karlslust 4430
 Haus der Begegnung 71213
 Kleiderkammer, Nähstube der DRK 0172 / 1664822
 Postagentur 73364
 PRO Arbeit – kommunales Jobcenter 40764999
 Wohnungsbau- & Verwaltungsgesellschaft mbH 73856

ORTSVORSTEHER

Alt Stahnsdorf Denny Flachsenberger
 Bug Matthias Bradtke
 Görsdorf bei Storkow Bernd Dreier
 Groß Eichholz Kay Fabian
 Groß Schauen Holger Ackermann
 Kehrig Joachim Kraatz
 Klein Schauen Wolf-Dieter Roloff
 Kummersdorf Enrico Graß
 Limsdorf Lothar Nischan
 Philadelphia Thomas Lenz
 Rieplos Hartmut Paschke
 Schwerin Ryszard Czaskowski
 Selchow Reiner Kolberg
 Wochowsee Dirk Maier

Sie möchten Kontakt zu einem Ortsvorsteher aufnehmen? Bitte wenden Sie sich an das Sekretariat der Bürgermeisterin, Tel. 68-411.

NOTRUF

Veolia Wasser Storkow GmbH (24 Stunden)
 Notruf Wasserversorgung 0800 8457889
 Notruf Abwasserentsorgung 0800 5345671
 MAVV für Trinkwasser- und Abwasserentsorgung 0800 8807088

Junge Gärtner suchen Pflanzen für ihren Garten

EUROPASCHULE: Jugendteam der Stadt Storkow (Mark) betreut seit mehr als einem Jahr den Gemeinschaftsgarten.

Seit etwas mehr als einem Jahr betreut das Jugendteam der Stadt Storkow (Mark) die AG Gemeinschaftsgarten in der Europaschule.

Liebe- und mühevoll wurden im Gemeinschaftsgarten von Schülern der Jahrgangsstufen 7 bis 10 und auch einer Grundschulklasse Hochbeete gebaut, bepflanzt und betreut. Geerntet wurde natürlich auch im vergangenen Jahr.

So wuchsen die Melonen und Kürbisse genauso üppig, wie die sieben verschiedenen Tomatensorten. Diverse Sträucher, kleinere Obstbäume und mehrjährige Blumenstauden wurden zur Verschönerung und Nutzung des Gemeinschaftsgartens gepflanzt.

Die Aussaat- und Pflanzsaison kommt mit großen Schritten und die Schüler und Betreuer des Gemeinschaftsgartens würden sich über Pflanzenspenden verschiedener Arten freuen.

Besonders würden sich die Kinder über Erdbeerpflanzen freuen oder auch über Obststräucher. Gerne nehmen sie aber auch vorgezogene Blumen wie zum Beispiel Stiefmütterchen oder Tagetes, um den Schulhof zu verschönern.

Wer gerne Pflanzen abgeben möchte, wendet sich bitte an das Jugendteam der Stadt Storkow (Mark), Sabine Schmelz 015254243220 oder Andreas Provezza 01736006168, oder besucht die Arbeitsgemeinschaft mittwochs zwischen 13:45 und 15:20 Uhr.

Allianz Kulturstiftung spendet 1.500 Euro an Bibliothek

ENGAGEMENT: Hauptvertretung übergab Scheck und fördert damit die Arbeit mit jungen Menschen.

Die Stadtbibliothek ist weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannt und ist ein wichtiges Markenzeichen des Kulturstandortes Burg.

Das liegt auch an den vielseitigen Initiativen rund um das Lesen. Dazu zählen u.a. die beliebten „Lesenächte“ oder Aktionen wie „Lesecamper“. Gerade in der heutigen Zeit der Oberflächlichkeit und Passivität sind solche aktiven und heranziehenden Veranstaltungen gar nicht hoch genug einzuschätzen. Genau deshalb unterstützen die Allianz-Hauptvertretung Andreas Heising und die Allianz Kulturstiftung diese Initiative mit 1.500 Euro.

Die „Aktion KulturAllianzen“ ist eine der zahlreichen Initiativen der im Jahr

2000 gegründeten Allianz Kulturstiftung. Die regional und lokal verankerten Projekte setzen sich unter dem Leitmotiv „Kultur baut Brücken“ zum Ziel, Kunst- und Kulturprojekte zu unterstützen, an denen vor allem Jugendliche beteiligt sind. Bei der Umsetzung der Projekte übernehmen die Allianz Vertreter eine Schlüsselrolle. Durch ihr Engagement tragen sie mit ihren Partnern dazu bei, das kulturelle Leben in ihrer unmittelbaren Region zu bereichern und somit den Kontakt zwischen Wirtschaft und Kultur zu stärken. Hier leistet das Team der Stadtbibliothek Storkow (Mark) einen wichtigen Beitrag, und das wollen wir auch zukünftig unterstützen.

Andreas Heising
Allianz-Hauptvertretung Storkow

ANZEIGEN



typenoffene Kfz-Werkstatt
Auto-Sperling

- Reparatur / Inspektion aller Marken
- Gebrauchtwagenverkauf
- Daihatsu-Servicepartner
- Dekra HU/ AU
- Reifenservice und Verkauf
- Klimaanlage Service
- Steinschlagreparatur

Grasnickstraße 10 a | 15859 Storkow | Tel. (033678) 72958

Pflegen heißt Vertrauen. Vertrauen heißt Diakonie.

Unsere Leistungen – unsere Qualität:

- ambulante häusliche Pflege
- Behandlungspflege nach ärztl. Verordnung (z. B. Verbandswechsel, Insulin- und Medikamentengaben u.ä.)
- hauswirtschaftliche Versorgung
- Tagespflege
- fahrbarer Mittagstisch
- soziale Beratung und Betreuung
- Besuchsdienst
- Verleih von Pflegehilfsmitteln
- zusätzliche Betreuungsleistungen für Menschen mit eingeschränkter Alltagskompetenz (z. B. Demenz)
- Beratung von pflegenden Angehörigen
- Vermittlung von Leistungen wie Fußpflege, Physiotherapie oder Friseur
- Wohngemeinschaft für Menschen mit Demenz

Wir kümmern uns!

Station der Diakonie Storkow e.V.
Neu Bostoner Straße 2 • 15859 Storkow • Tel. (03 36 78) 7 30-16, Fax -24
Unser Fachpersonal erreichen Sie im 24-Stunden-Dienst – auch an Sonn- und Feiertagen: Telefon 01 73/ 607 90 06

HEIZÖL

VOLLTANKEN und SPAREN!

Bezahlung in kleinen Raten, auch ohne Anzahlung möglich!*

*Bonität (festes Einkommen/ Rente) vorausgesetzt. Wir benötigen Ihren Personalausweis und Ihre EC-Karte.

Tel. (03366) 21 555



BRANDOL
Mineralölhandel GmbH

Fürstenwalder Straße 10 c | 15848 Beeskow
Tel. (03366) 21 555 | E-Mail: info@brandol.de

- Spezial-, Industrie- und Kfz-Schmierstoffe
- Heizöl Premium Plus
- Dieselmotorenöl
- Kraftstoffe
- Tankanlagen
- Schmiertechnik
- Hydraulikservice



Tischlerei Grund GmbH
Meisterbetrieb

Qualität, Kompetenz & Zuverlässigkeit seit 1924

- Innenausbau
- Möbel
- Einbauschränke
- Fenster
- Türen
- Küchen

Kummersdorfer Hauptstraße 6 • 15859 Storkow OT Kummersdorf
Tel. (033678) 62 765 • Fax 60 960 • www.tischlereigrund.de

Ein guter Platz für Ihre Werbung!

Der LOKALANZEIGER bietet Ihnen eine preiswerte Möglichkeit, zu werben. Wir informieren Sie gern! Tel. 033760 570057